

**INNS'  
BRUCK**



**Kulturausgaben 2021**  
Landeshauptstadt Innsbruck

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber**

Kulturamt der Stadt Innsbruck  
Herzog-Friedrich-Straße 21 / 2. Stock  
6020 Innsbruck  
Telefon: +43 512 5360 1654  
E-Mail: post.kulturamt@innsbruck.gv.at

Mag.<sup>a</sup> Birgit Neu, Abteilungsleiterin  
Dr.<sup>in</sup> Isabelle Brandauer, Amtsvorständin  
Ressortzuständig: Amtsführende Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Uschi Schwarzl

### **Konzeption**

GQ Kulturberatung und Kulturforschung KG  
kulturforschung.at

### **AutorInnen**

Mag.<sup>a</sup> Caroline Konrad, MAS  
Dr. Heimo Konrad

### **Redaktion**

Mag.<sup>a</sup> Christina Alexandridis  
Dr.<sup>in</sup> Isabelle Brandauer  
Sandra Fröschl, BA  
Sophia Henninger  
Mag.<sup>a</sup> Caroline Konrad, MAS  
Markus Margreiter, MA

### **Bildnachweise**

Peter Koren / peterkoren.at  
S. 39 Ausstellungsansicht „Kunstankäufe der Stadt Innsbruck 2022“ in der Galerie Plattform 6020  
S. 43 Willi Giuliani

### **Gestaltung**

BIT-POOL . BÜRO FÜR GESTALTUNG / bit-pool.com

### **Druck**

STERNDRUCK GmbH / sterndruck.at  
Druck nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens

**Satz- und Druckfehler vorbehalten**

# Inhalt

<b>VORWORT</b>	<b>4</b>
<b>INTERVIEWS</b>	<b>5</b>
Mag. <sup>a</sup> Uschi Schwarzl / Amtsführende Stadträtin	6
Dr. <sup>in</sup> Isabelle Brandauer / Leiterin des Kulturamts der Stadt Innsbruck	7
<b>EINLEITUNG</b>	<b>8</b>
Begriffserklärungen, Zuständigkeiten	9
<b>ÜBERSICHT</b>	<b>11</b>
LIKUS-Kategorien	12
Struktur der Kulturausgaben	13
Gender Budgeting	14
<b>ENTWICKLUNG 2001–2021</b>	<b>15</b>
<b>LANDESHAUPTSTÄDTE IM VERGLEICH</b>	<b>17</b>
<b>AUSGABEN IM DETAIL</b>	<b>19</b>
1 Museen, Archive, Wissenschaft	20
2 Baukulturelles Erbe	22
3 Heimat- und Brauchtumspflege	24
4 Literatur	26
5 Bibliothekswesen	28
6 Presse	30
7 Musik	31
8 Darstellende Kunst	35
9 Bildende Kunst, Foto	37
10 Film, Kino, Video	40
11 Hörfunk, Fernsehen	42
12 Kulturinitiativen, Zentren	44
13 Ausbildung, Weiterbildung	46
14 Erwachsenenbildung	47
15 Internationaler Kulturaustausch	48
16 Großveranstaltungen	49
Kulturverwaltung	50
<b>STATISTISCHE GRAFIKEN ZUM KULTURAMT 2021</b>	<b>52</b>
Allgemein	53
Stadtarchiv / Stadtmuseum	53
Stadtbibliothek	54
Galerie 6020	54
Förderungen	55
Musikschule	55

# Vorwort

---

## GESCHÄTZTE IN KUNST UND KULTUR ARBEITENDE UND KULTURINTERESSIERTE!

Als Kulturreferentin der Landeshauptstadt Innsbruck freut es mich sehr, Ihnen mit diesem Kulturausgabenbericht 2021 eine für Innsbruck völlig neue Form des Berichtswesens vorstellen zu dürfen.

Anders als die Kulturberichte früherer Jahre, die neben einer Veranstaltungsrückschau eine alphabetische Auflistung der SubventionserwerberInnen samt Höhe der gewährten Subventionen beinhalteten, werden in diesem neuen Format alle Kulturausgaben der Stadt – 2021 waren dies rund 36 Mio. Euro – transparent nach dem sogenannten LIKUS-System dargestellt, wodurch erstmals ein objektiver Vergleich mit jenen anderer Städte und Gemeinden, mit jenen der Bundesländer sowie des Bundes möglich wird.

Gleichzeitig werden so Strukturen innerhalb des Innsbrucker Kulturbudgets sichtbar und mit einer Gender-Budgeting-Darstellung werden verfassungsrechtliche Bestimmungen umgesetzt.

Der neue Innsbrucker Kulturbericht ist damit nicht nur ein wichtiges Instrument zur Herstellung von Transparenz und Vergleichbarkeit, sondern eine hervorragende Wissensbasis für künftige kulturpolitische Entscheidungen.

Ich darf mich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die an diesem Werk mitgewirkt haben und dies auch in den kommenden Jahren tun werden, insbesondere bei Frau Caroline Konrad von „GQ Kulturberatung und Kulturforschung“, die mit ihrer Expertise die Daten für den Bericht akribisch aufbereitet hat.

Weiters danke ich den involvierten MitarbeiterInnen der städtischen Kulturverwaltung und -betriebe – allen voran Amtsvorständin Dr.<sup>in</sup> Isabelle Brandauer – und ganz besonders auch allen MitarbeiterInnen quer durch den ganzen Stadtmagistrat. Ihre Mitwirkung war besonders wichtig, denn wie Sie den folgenden Seiten entnehmen können, werden 85 Prozent der Innsbrucker Kulturausgaben nicht über die Kulturverwaltung, sondern über andere Abteilungen bzw. Ämter der Stadt Innsbruck getätigten.

Vor allem aber freut es mich, dass mit dem vorliegenden Heft bereits die erste Maßnahme der Kulturstrategie Innsbruck 2030 umgesetzt werden konnte!

Nun wünsche ich den geschätzten LeserInnen viel Spannung und Aha-Erlebnisse beim Schmöckern im (neuen) Kulturausgabenbericht 2021 der Landeshauptstadt Innsbruck.

Ihre  
**Uschi Schwarzl**

A wide-angle photograph of a grand, multi-story wooden staircase. The stairs are made of dark wood and feature ornate wrought-iron railings with intricate scrollwork. The ceiling above the stairs is white and features a large, circular opening, likely a skylight or a decorative architectural element. The perspective of the photo is from a lower level, looking up the stairs towards the upper levels.

Interviews »

A professional portrait of Uschi Schwarzl, a woman with short brown hair, wearing an orange sweater and blue jeans. She is smiling and has her hands in her pockets. A pair of glasses hangs from her neckline.

## Kultur in der Stadtpolitik verankern

*Was bedeuten für Sie persönlich Kunst und Kultur und welche Bedeutung haben sie in Ihrem Berufs- und Privatleben?*

Kunst und Kultur sind für mich ein Stadtentwicklungsmotor – in räumlicher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht. Sie sind zugleich Spiegel unserer lebendigen, jungen, alpin-urbanen Bildungsstadt. Und für mich persönlich sind Kultur und die vielen Kulturarbeitenden der Stadt Quellen der Kraft und Inspiration auf der einen sowie PartnerInnen der Stadtgestaltung auf der anderen Seite.

*Ein Blick in die Vergangenheit: Wie hat sich die Kulturszene in den letzten Jahren, auch durch politische Entscheidungen, verändert?*

Die Kulturszenen Innsbrucks haben sich in den letzten Jahren rasant zu unglaublicher Vielfalt und Dichte mit hoher Qualität entwickelt. Das ist in erster Linie den vielen Kulturarbeitenden zu verdanken, hat aber auch mit stets wachsender politischer Wertschätzung für Kunst und Kultur zu tun, die sich in entsprechender Förderung und Absicherung, aber auch im Ausbau der kulturellen Infrastruktur widerspiegelt.

*Ein Blick in die Zukunft: Welche Schwerpunkte möchten Sie politisch, im Kontext der Kultur, in den nächsten zwei Jahren setzen?*

Ein Schwerpunkt liegt in der etappenweisen Anpassung der Förderungen an Fair-Pay-Niveaus sowie möglichst guten Abfederung der aktuellen Krisen, die Kunst und Kultur besonders treffen. Ein weiterer Schwerpunkt wird in den ersten Umsetzungsschritten der Kulturstrategie Innsbruck 2030 liegen.

*Welche Erwartungen und Wünsche stellen Sie an die Kulturstrategie der Stadt Innsbruck?*

Ich erwarte mir, dass die Kulturstrategie Innsbruck 2030 die große Bedeutung von Kunst und Kultur endgültig in der Stadtpolitik verankert. Und ich wünsche mir, dass die in der Strategie beschlossenen Maßnahmen nicht mehr in Frage gestellt werden und dass an ihrer Umsetzung möglichst viele aus Politik, Verwaltung, Kulturszenen und Schnittstellen mitwirken. Wir brauchen sie alle, um die Kulturstrategie mit Leben zu erfüllen.

---

**MAG.<sup>a</sup> USCHI SCHWARZL**

Amtsführende Stadträtin

# Das Amt als Partner

*Sie sind seit Ende 2020 als Kulturamtsleiterin tätig. Was hat sich seitdem verändert?*

Ich habe mit meinem großartigen Team zahlreiche neue Impulse setzen können. Wir sind vor allem auch darum bemüht, das Amt nach außen zu öffnen und mit den Kunst- und Kulturschaffenden einen Dialog auf Augenhöhe zu führen. Ich sehe das Amt als Partner und nicht nur als subventionsgebende Stelle. Ich glaube, dass das in der bunten Innsbrucker Kunst- und Kulturszene auch so wahrgenommen und wertgeschätzt wird.

*Im Jahr 2021 war auch der Kulturbereich stark von den Einschränkungen aufgrund der Pandemie betroffen. Welche Maßnahmen hat die Stadt ergriffen, um Kulturschaffende und Kulturinstitutionen zu unterstützen?*

Die Stadt hat 2020 und 2021 Mittel für Arbeitsstipendien zur Verfügung gestellt. 2020 wurden 45 und 2021 25 Stipendien ausbezahlt. Es konnten dadurch tolle Projekte initiiert und umgesetzt werden! Die Rückmeldungen der StipendiatInnen waren durchwegs positiv. Zugleich stand das Kulturamt verstärkt als Informations- und Rat gebende Stelle im Einsatz. Wir haben vor allem im Subventionsbereich versucht, individuell auf die vielfältigen Problemstellungen einzugehen und gemeinsam mit den SubventionsnehmerInnen und der Stadtpolitik Lösungen zu erarbeiten.

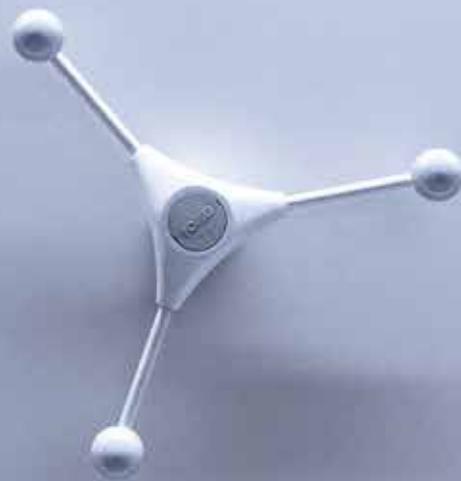
*Der Kulturbericht erfährt in diesem Jahr eine Neuauflage. Was hat zu dem veränderten Bericht geführt?*

Der Kulturbericht der Stadt Innsbruck ist 2016 eingestellt worden und erscheint nun mit anderer Schwerpunktsetzung neu. Im Sinne einer städte- und länderübergreifenden Vergleichbarkeit wird nun der Fokus auf die Kulturausgaben der Landeshauptstadt gesetzt, die nach LIKUS-Kriterien erfasst werden. Damit ist auch ein Vergleich im europäischen Kontext möglich. Wir können damit aufzeigen, wo Innsbruck im Bereich der Kulturausgaben steht. In den kommenden Jahren sollen dann auch weitere Punkte wie etwa Gender-Pay berücksichtigt werden.

**DR.<sup>in</sup> ISABELLE BRANDAUER**

Leiterin des Kulturamts der Stadt Innsbruck





Einleitung »

# Begriffserklärungen, Zuständigkeiten

Mit dem Jahr 2021 startet das Kulturamt die Herausgabe eines neuen, umfassenden Kulturberichts der Stadt Innsbruck. Dabei werden alle Ausgaben für Kunst und Kultur transparent veröffentlicht. Sie umfassen nicht nur die Förderungen des Kulturamts, sondern alle weiteren Kulturausgaben der Stadt Innsbruck: die Finanzierung von städtischen Kulturbetrieben mit Personal und Betriebskosten, Ankäufe und Instandhaltungen von Kulturgütern oder eigene Kulturveranstaltungen. Die Grundlage der Daten ist der Rechnungsschluss der Stadt Innsbruck.

## EIN RAHMEN UND RASTER FÜR KULTUR: LIKUS

Mit der Länderinitiative Kulturstatistik (LIKUS) beschlossen die Bundesländer und der Bund 1997 einen Definitionsrahmen für Kulturstatistik. Dieser basiert auf der internationalen Definition von Kulturstatistik der UNESCO. Er ist unabhängig von den Unterschieden der föderalistischen Verwaltungsstrukturen und umfasst elf spartenbezogene und fünf spartenübergreifende Kategorien. Durch die konsequente Anwendung dieses Schemas können die Kulturausgaben der Gemeinden, Bundesländer und des Bundes verglichen werden.

HAUPTKATEGORIE		DOMÄNE
	1 Museen, Archive, Wissenschaft	
	2 Baukulturelles Erbe	Kulturelles Erbe
	3 Heimat- und Brauchtumspflege	
	4 Literatur	
<b>Sparten- bezogene Kategorien</b>	5 Bibliothekswesen	Buch und Presse
	6 Presse	
<b>Sparten- übergreifende Kategorien</b>	7 Musik	Darstellende Kunst
	8 Darstellende Kunst	
	9 Bildende Kunst, Foto	Visuelle Kunst
	10 Film, Kino, Video	Audiovisuelle Kunst
	11 Hörfunk, Fernsehen	
	12 Kulturinitiativen, Zentren	
	13 Aus- und Weiterbildung	
	14 Erwachsenenbildung	Transversale Bereiche
	15 Internationaler Kultauraustausch	
	16 Großveranstaltungen	

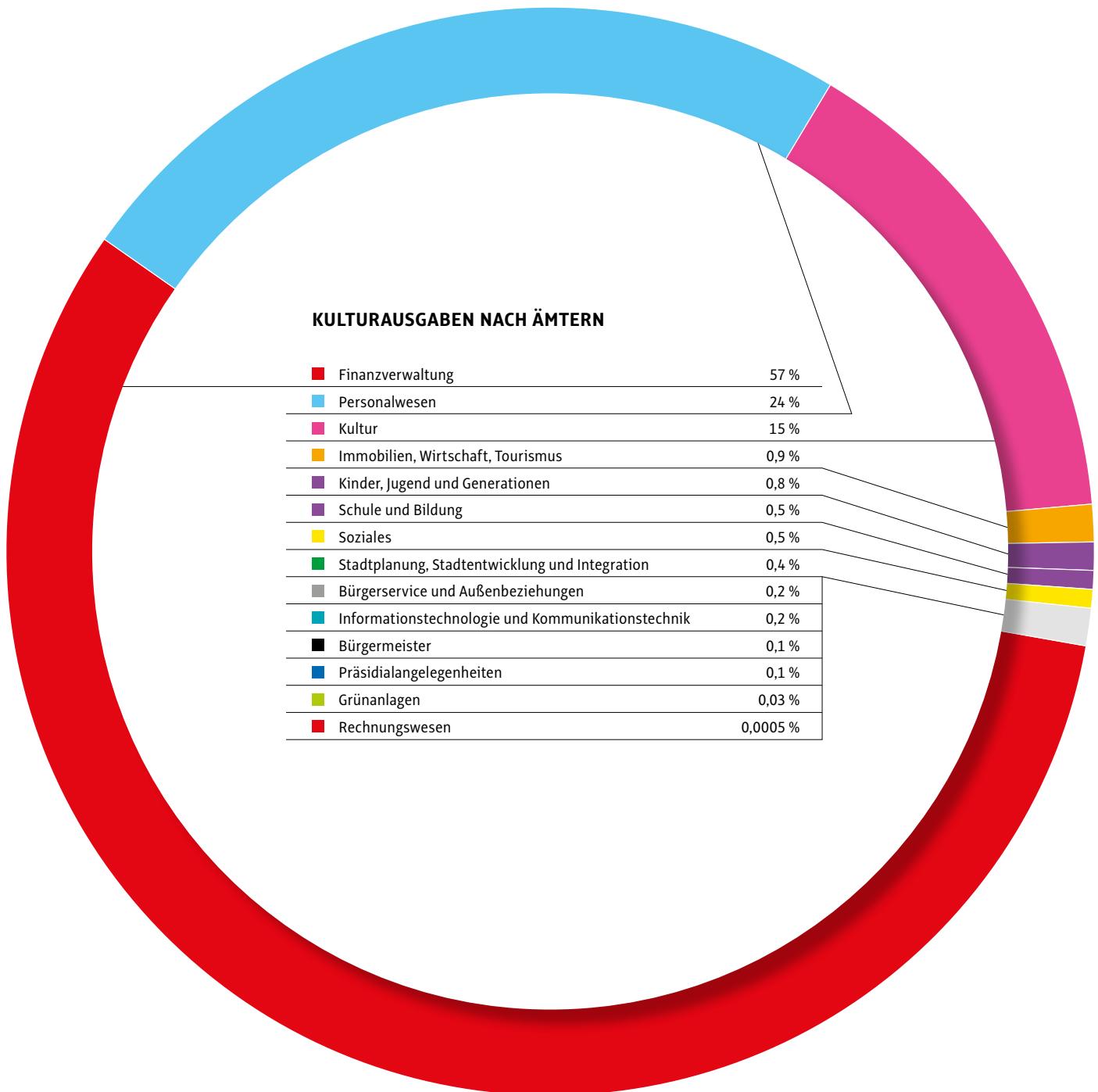
## ALLE KULTURAUSGABEN DER STADT \*

In Innsbruck besitzen 14 Organe bzw. Ämter die Anordnungsbefugnis für Ausgaben für Kulturangelegenheiten:

	ÄMTER	ANTEIL
MA1	■ Bürgermeister	0,1 %
	■ Bürgerservice und Außenbeziehungen	0,2 %
	■ Präsidialangelegenheiten	0,1 %
	■ Personalwesen	24 %
	■ Informationstechnologie und Kommunikationstechnik	0,2 %
MA2	■ Soziales	0,5 %
MA3	■ Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	0,4 %
	■ Grünanlagen	0,03 %
MA4	■ Rechnungswesen	0,0005 %
	■ Finanzverwaltung	57 %
	■ Immobilien, Wirtschaft, Tourismus	0,9 %
MA5	■ Kultur	15 %
	■ Kinder, Jugend und Generationen	0,8 %
	■ Schule und Bildung	0,5 %

(MA = Magistratsabteilung)

\* Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildung und Prozent-Berechnung geringfügige Abweichungen ergeben. Dies gilt für den gesamten Bericht.



Der größte Anteil kommt dabei mit 57 Prozent aus der Finanzverwaltung. Dieser umfasst vor allem einen Großteil des Sachaufwandes und der Investitionen der städtischen Kulturbetriebe, wie Goldenes Dachl, Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Musikschule, den städtischen Anteil für die Tiroler Landestheater und Orchester GmbH, die Altstadterhaltung sowie die Landesgedächtnisstiftung.

An zweiter Stelle steht das Personalwesen mit 24 Prozent. Von diesem werden die MitarbeiterInnen der städtischen Kulturbetriebe, des Konservatoriums und der Wiltener Sängerknaben finanziert.

Mit 15 Prozent hält das Kulturamt den drittgrößten Anteil an den Kulturausgaben. Hier werden die Subventionen an Kulturvereine und Kulturschaffende vergeben und KünstlerInnen für Stipendien und Preise ausgewählt. Aber auch ein Teil des Sachaufwandes der städtischen Kulturbetriebe wird über das Kulturamt abgewickelt.

Der Anteil aller anderen Ämter liegt unter einem Prozent. Die größten Ausgabenpositionen betreffen dabei den Verein Z6 zur Jugendkulturförderung und die Volkshochschule Tirol. Die meisten Ämter finanzieren dabei einzelne Projekte oder Institutionen an der Schnittstelle von Kultur und dem jeweiligen eigenen Tätigkeitsfeld.

A photograph of a modern conference room. In the foreground, several white, ergonomic chairs with thin metal legs are arranged around a long, white conference table. The room has large, floor-to-ceiling windows that provide a view of the city outside. The floor is made of light-colored wood planks. The overall atmosphere is professional and bright.

Übersicht »

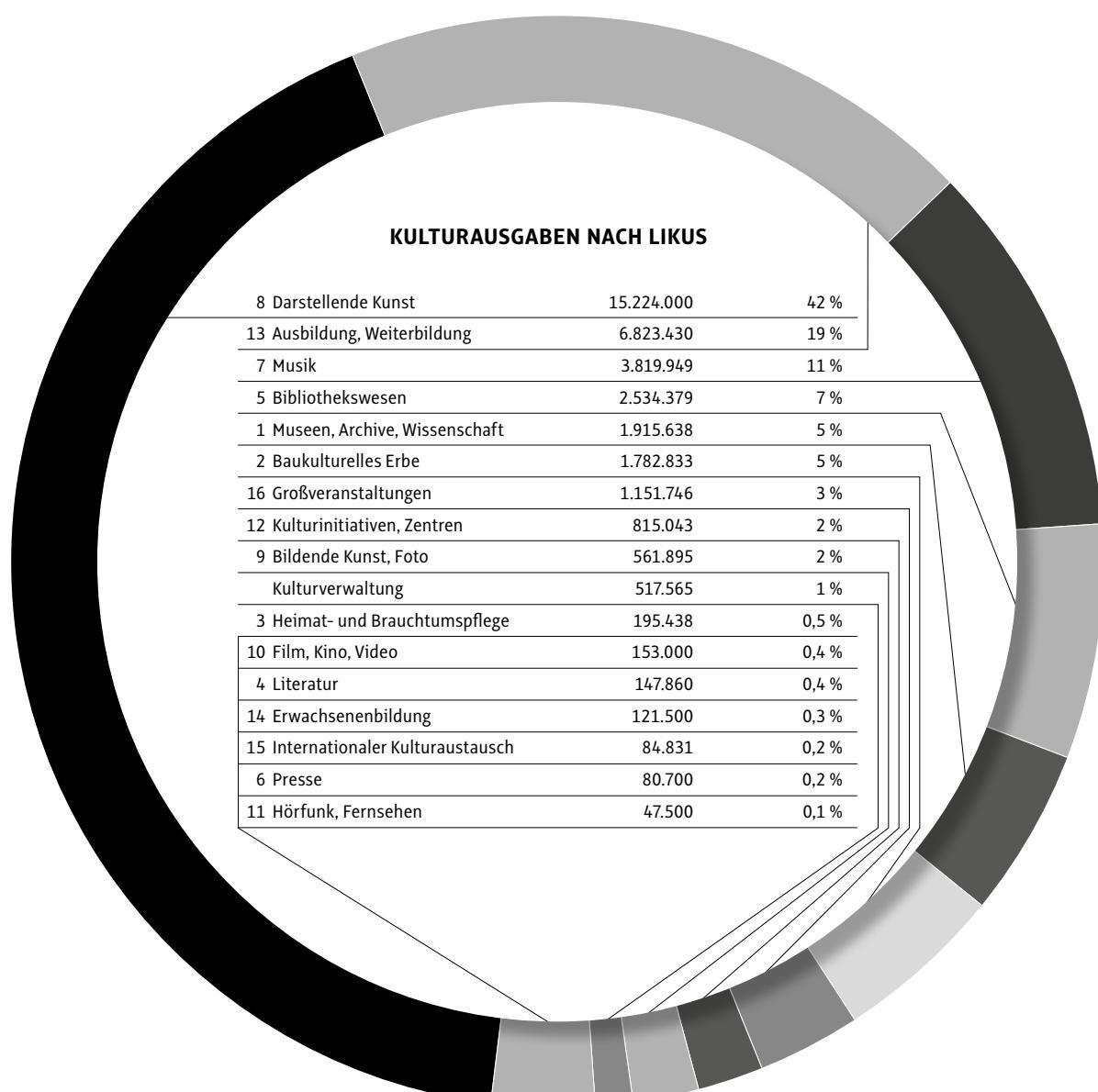
# LIKUS-Kategorien

Im Jahr 2021 gibt die Stadt Innsbruck **35.977.307 Euro** für Kultur aus. Das entspricht einem Anteil von **8,7 Prozent** an den gesamten Ausgaben der Stadt.

Der größte Anteil entfällt dabei auf die Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 42 Prozent. An zweiter Stelle steht die Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ mit 19 Prozent vor der Kategorie „Musik“ mit elf Prozent. Den viertgrößten Anteil hat die Kategorie „Bibliothekswesen“ mit sieben Prozent, gefolgt von den Kategorien „Museen, Archive, Wissenschaft“ und „Baukulturelles Erbe“ mit jeweils fünf Prozent. An siebenter Stelle liegt die Kategorie „Großveranstaltungen“ mit drei Prozent vor den Kategorien „Kulturinitiativen, Zentren“ und „Bildende Kunst, Foto“ mit jeweils zwei Prozent.

Der Anteil der Kulturverwaltung an den gesamten Kulturausgaben ist mit 1,4 Prozent im Vergleich zu anderen Gebietskörperschaften gering. Die Anteile der sieben kleinsten Kategorien liegen alle unter einem Prozent.

LIKUS-KATEGORIE	EURO	ANTEIL
1 Museen, Archive, Wissenschaft	1.915.638	5 %
2 Baukulturelles Erbe	1.782.833	5 %
3 Heimat- und Brauchtumspflege	195.438	0,5 %
4 Literatur	147.860	0,4 %
5 Bibliothekswesen	2.534.379	7 %
6 Presse	80.700	0,2 %
7 Musik	3.819.949	11 %
8 Darstellende Kunst	15.224.000	42 %
9 Bildende Kunst, Foto	561.895	2 %
10 Film, Kino, Video	153.000	0,4 %
11 Hörfunk, Fernsehen	47.500	0,1 %
12 Kulturinitiativen, Zentren	815.043	2 %
13 Ausbildung, Weiterbildung	6.823.430	19 %
14 Erwachsenenbildung	121.500	0,3 %
15 Internationaler Kultauraustausch	84.831	0,2 %
16 Großveranstaltungen	1.151.746	3 %
Kulturverwaltung	517.565	1 %
<b>Summe</b>	<b>35.977.307</b>	



# Struktur der Kulturausgaben

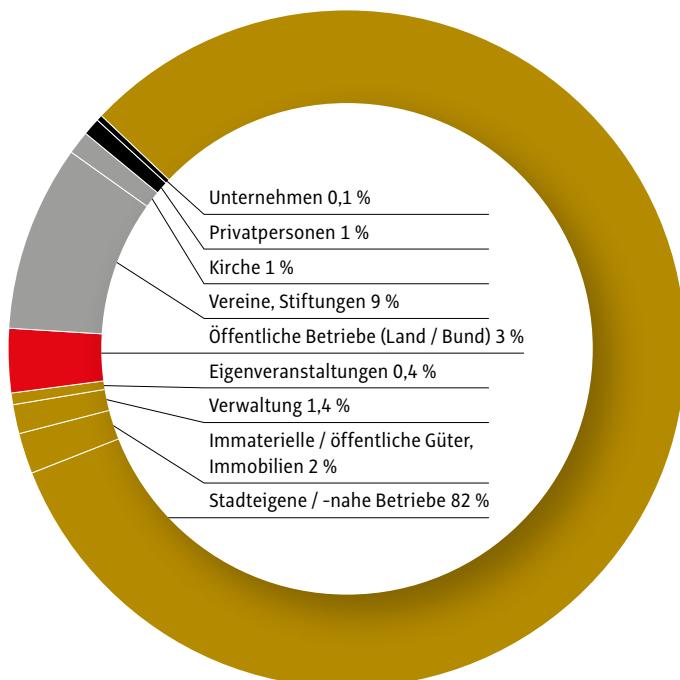
	STRUKTUR	ANTEIL
<b>Sektor Staat</b>	■ Stadteigene und stadtnahe Betriebe	82 %
	■ Immaterielle / öffentliche Güter, Immobilien	2 %
	■ Verwaltung	1,4 %
	■ Eigenveranstaltungen	0,4 %
<b>Intermediärer Sektor</b>	■ Öffentliche Betriebe (Land Tirol und Bund)	3 %
	■ Vereine	9 %
<b>Privater Sektor</b>	■ Kirche	1 %
<b>Sektor</b>	■ Privatpersonen	1 %
	■ Unternehmen	0,1 %

In der Stadt Innsbruck sind die größten Kulturinstitutionen städtische Betriebe mit einem vielfältigen Angebot: Goldenes Dachl, Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Musikschule und der städtische Anteil für die Tiroler Landestheater und Orchester GmbH. Sie sprechen nicht nur breite Bevölkerungsschichten an, sondern sind auch die größten Arbeitgeber der Innsbrucker Kulturszene. Die stadteigenen und stadtnahen Kulturbetriebe haben einen Anteil von 82 Prozent an den Kulturausgaben. An zweiter Stelle sind mit neun Prozent die Vereine zu finden. Sie spielen eine wesentliche Rolle für die freie Szene in der Innsbrucker Kultur. Gleichzeitig sorgen sie auch für große Vielfalt. Sie sind in allen LIKUS-Kategorien vertreten.

Die Struktur der Kulturlandschaft hat wesentlichen Einfluss auf die Verteilung der Kulturausgaben. Um diese Struktur darzustellen, wurde das volkswirtschaftliche Modell der Sektoren gewählt. Der Sektor Staat wird weiter nach den Gebietskörperschaftsebenen Stadt Innsbruck, Land Tirol und Bund unterteilt. Um die Details noch besser veranschaulichen zu können, wird der Geldfluss innerhalb der Stadt Innsbruck getrennt nach Betrieben, immateriellen und öffentlichen Gütern und Immobilien, Verwaltung sowie nach Eigenveranstaltungen dargestellt.

Der drittgrößte Strukturanteil entfällt mit drei Prozent auf öffentliche Kulturbetriebe des Landes Tirol und des Bundes. Da Innsbruck Landeshauptstadt ist, sind hier auch große Landeskulturinstitutionen angesiedelt: das Landesmuseum und die Landesgedächtnisstiftung. Bundeseigene Betriebe in Innsbruck sind die Universität Innsbruck und das Schloss Ambras als Teil des Kunsthistorischen Museums in Wien.

An vierter Stelle steht mit zwei Prozent der Bereich immaterielle und öffentliche Güter und Immobilien. Er umfasst überwiegend Denkmalschutz, Altstadterhaltung und den Ankauf von Kulturgütern. Die geringsten Kulturausgaben fließen in die Bereiche Verwaltung, Kirche, Privatpersonen, Eigenveranstaltungen und Unternehmen.

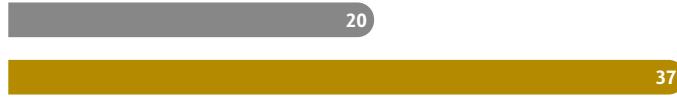


# Gender Budgeting

Mit der Darstellung des Gender Budgeting werden die verfassungsrechtlichen Bestimmungen im Innsbrucker Kulturbericht umgesetzt. Dazu werden die personenbezogenen Förderungen analysiert und nach der Höhe der Förderung sowie nach der Anzahl der Personen dargestellt.

## FÖRDERNEHMERINNEN & FÖRDERNEHMER

(■ weiblich ■ männlich)



## FÖRDERUNGEN IN EURO

(■ weiblich ■ männlich)



2021 werden insgesamt 170.467 Euro an personenbezogenen Kulturförderungen ausbezahlt. Davon erhalten 20 Fördernehmerinnen 76.917 Euro und 37 Fördernehmer 93.550 Euro.

## GENDER BUDGETING

(Anzahl ■ Fördernehmerinnen ■ Fördernehmer)

### 4 Literatur



### 7 Musik



### 8 Darstellende Kunst



### 9 Bildende Kunst, Foto



### 10 Film, Kino, Video



### 11 Hörfunk, Fernsehen



### 12 Kulturinitiativen, Zentren



## GENDER BUDGETING IN EURO

(■ Fördernehmerinnen ■ Fördernehmer)

### 4 Literatur



### 7 Musik



### 8 Darstellende Kunst



### 9 Bildende Kunst, Foto



### 10 Film, Kino, Video



### 11 Hörfunk, Fernsehen



### 12 Kulturinitiativen, Zentren



In der Kategorie „Literatur“ gehen 10.700 Euro an drei Fördernehmerinnen und 14.550 Euro an fünf Fördernehmer. In der Kategorie „Musik“ erhalten die meisten Personen Förderungen. Hier fließen 5.000 Euro an vier Fördernehmerinnen und 21.300 Euro an 15 Fördernehmer. In der Kategorie „Darstellende Kunst“ erhalten vier Fördernehmerinnen 16.792 Euro und vier Fördernehmer 24.000 Euro. In der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ wird der höchste Gesamtbetrag an personenbezogenen Förderungen ausgezahlt. Hier gehen 44.425 Euro an neun Fördernehmerinnen und 14.200 Euro an sieben Fördernehmer. In der Kategorie „Film, Kino, Video“ fließen 8.500 Euro an vier Fördernehmer. In der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ erhält ein Fördernehmer 8.000 Euro. In der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ gehen 3.000 Euro an einen Fördernehmer.

Entwicklung »

# Entwicklung 2001–2021

## Wie haben sich die Kulturausgaben der Stadt Innsbruck in den vergangenen 20 Jahren entwickelt?

Während für den Kulturbericht die Kulturausgaben der Stadt Innsbruck des Jahres 2021 im Detail erhoben wurden, wird für die langfristige Analyse der Entwicklung eine vereinfachte Methodik angewendet. Dabei werden nur jene Ausgabenpositionen des Rechnungsabschlusses einbezogen, die zur Gänze der Kultur zugerechnet werden können. Da sie nicht die Genauigkeit der detaillierten Analyse erreicht, ist die Differenz zur Detailkalkulation im Jahr 2021 in den folgenden Grafiken gesondert ausgewiesen.

### KULTURAUSGABEN 2001–2021

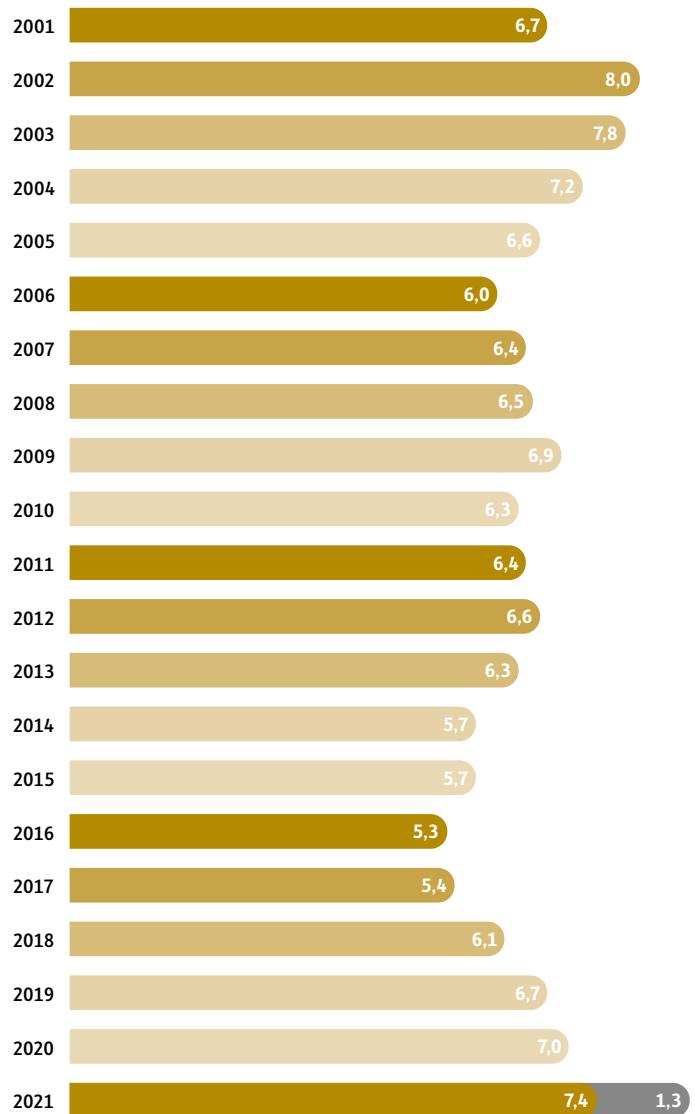
(in Euro)

2001	22.703.057
2002	24.314.694
2003	23.260.039
2004	24.334.435
2005	22.567.024
2006	19.856.481
2007	20.615.955
2008	22.862.415
2009	22.679.345
2010	21.720.792
2011	22.577.411
2012	23.141.493
2013	23.143.022
2014	24.037.048
2015	24.194.067
2016	23.856.714
2017	24.834.159
2018	28.223.248
2019	29.060.694
2020	30.199.043
2021	30.533.691 5.443.616

In den vergangenen 20 Jahren steigen die Kulturausgaben um 34 Prozent. 2001 betragen sie noch 22,7 Mio. Euro und liegen 2021 bei 30,5 Mio. Euro. Während sie in den Nuller-Jahren stärker schwanken, gibt es seit 2010 eine nahezu kontinuierliche Steigerung der Kulturausgaben. Der größte Rückgang erfolgt mit minus zwölf Prozent im Jahr 2006. Die stärkste Steigerung ist mit plus 14 Prozent im Jahr 2018.

### DER STELLENWERT VON KULTUR

(Anteil Kultur an Gesamtausgaben 2001–2021 gerundet in Prozent)



Ein etwas anderes Bild zeigt sich, wenn man den Anteil der Kulturausgaben an den Gesamtausgaben der Stadt untersucht: Hier sind die Schwankungen stärker ausgeprägt. In den Nuller-Jahren ist die Entwicklung insgesamt rückläufig. 2001 beträgt der Anteil der Kulturausgaben 6,7 Prozent. Zehn Jahre später liegt er bei 6,4 Prozent. Die Abwärts-Bewegung hält bis 2016 an. Hier ist der geringste Anteil von 5,3 Prozent erreicht. Seither steigt er wieder und erreicht 2021 7,4 Prozent.

Gleichzeitig betragen die beiden höchsten Anteile in den Jahren 2002 und 2003 8,0 und 7,8 Prozent. Diese Werte sind aktuell nicht wieder erreicht.



Vergleiche »

# Landeshauptstädte im Vergleich

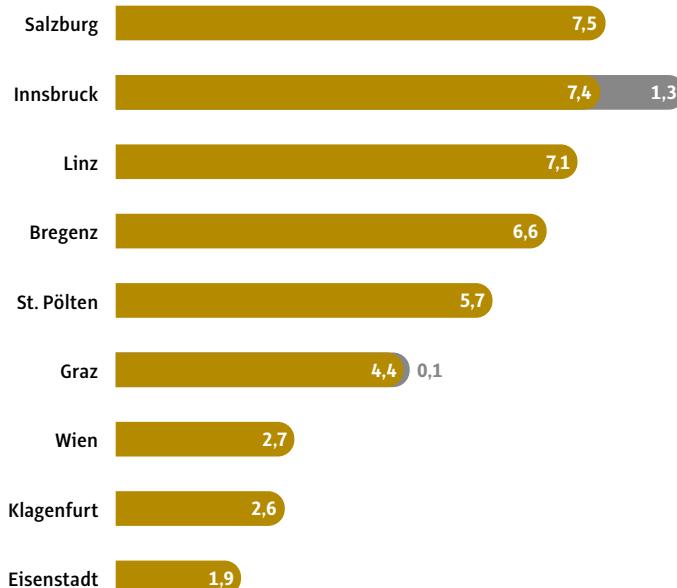
## Die Kulturausgaben der Landeshauptstädte 2021

Für den Vergleich der Kulturausgaben der Landeshauptstädte wird wie bei der Entwicklung der Innsbrucker Kulturausgaben ebenfalls eine vereinfachte Methodik angewendet. Da die Stadt Graz die Kulturausgaben ebenfalls genau erhebt, wird auch die Grazer Differenz gesondert dargestellt.

Die Landeshauptstädte weisen beträchtliche Unterschiede in ihrer Größe auf, was auch auf die Höhe der Kulturausgaben einen wesentlichen Einfluss hat. Ein Vergleich der absoluten Euro-Beträge würde die größte Stadt mit den meisten und die kleinste Stadt mit den geringsten Kulturausgaben ausweisen. Daher werden hier zwei alternative Indikatoren gewählt, um die Kulturausgaben zu vergleichen: der Anteil von Kultur an den Gesamtausgaben und die Kulturausgaben pro EinwohnerIn.

## DER STELLENWERT VON KULTUR

(Anteil Kultur an Gesamtausgaben 2021 gerundet in Prozent)



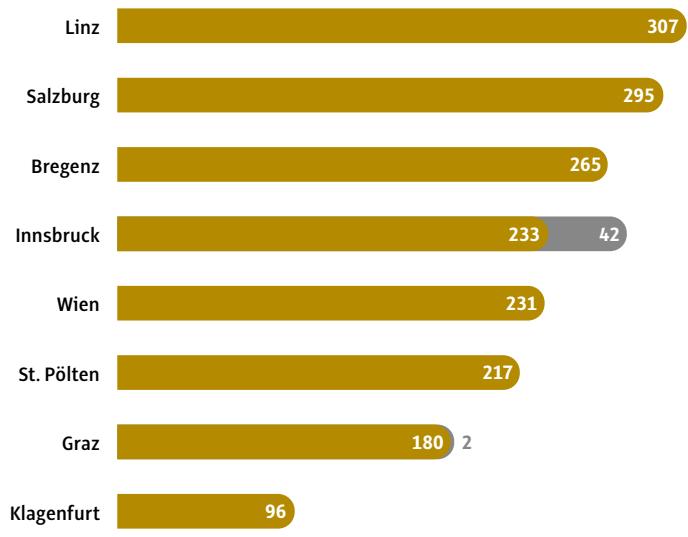
Den größten Anteil der Kulturausgaben an den Gesamtausgaben im Jahr 2021 hat Salzburg mit 7,5 Prozent, gefolgt von Innsbruck mit 7,4 Prozent und Linz mit 7,1 Prozent. Die Salzburger Festspiele und das Linzer Musiktheater haben hier einen wesentlichen Anteil an den hohen Kulturausgaben.

Im Mittelfeld liegen die Stadt Bregenz mit 6,6 Prozent, St. Pölten mit 5,7 Prozent und Graz mit 4,4 Prozent Kultur-Anteil an den Gesamtausgaben der jeweiligen Landeshauptstädte.

Die Stadt Wien liegt mit 2,7 Prozent an siebenter Stelle, knapp gefolgt von Klagenfurt mit 2,6 Prozent. Eisenstadt hat im Vergleich der Landeshauptstädte die geringsten Kulturausgaben mit 1,9 Prozent.

## KULTURAUSGABEN PRO EINWOHNER:IN 2021

(gerundet in Euro)



Die höchsten Kulturausgaben pro EinwohnerIn im Jahr 2021 hat Linz mit 307 Euro, gefolgt von Salzburg mit 295 Euro und Bregenz mit 265 Euro.

Die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck liegt in diesem Vergleich an vierter Stelle mit 233 Euro, knapp gefolgt von Wien mit 231 Euro. St. Pölten gibt pro EinwohnerIn 217 Euro für Kultur aus.

An siebenter Stelle ist Graz mit 180 Euro zu finden, gefolgt von Klagenfurt mit 96 Euro vor Eisenstadt mit 63 Euro.

Quellen: Stadt Bregenz, Stadt Eisenstadt, Stadt Graz, Stadt Innsbruck, Stadt Klagenfurt, Stadt Linz, Stadt St. Pölten, Stadt Salzburg, Stadt Wien, jeweils: Rechnungsabschluss 2021. Statistik Austria, Ein Blick auf die Gemeinde, Einwohnerzahl und Komponenten der Bevölkerungsentwicklung (Stichtag 1.1.).

A close-up photograph of a pipe organ. The left side shows several shiny, metallic pipes of varying heights and widths, some with a flared bell. The right side features a vertical wooden panel with a prominent grain. The lighting is dramatic, highlighting the metallic surfaces and the wood grain.

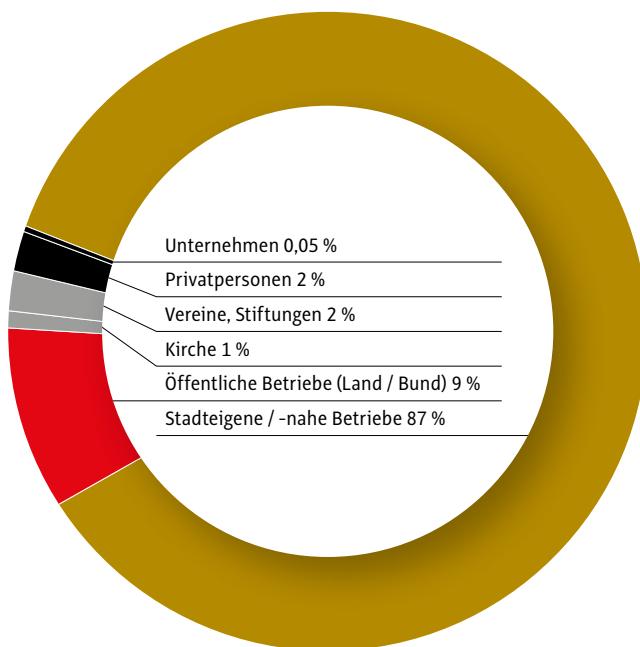
Ausgaben im Detail »

# 1 Museen, Archive, Wissenschaft

In der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ betragen die Ausgaben 2021 **1.915.638 Euro**. Das entspricht einem Anteil von fünf Prozent der städtischen Kulturausgaben.

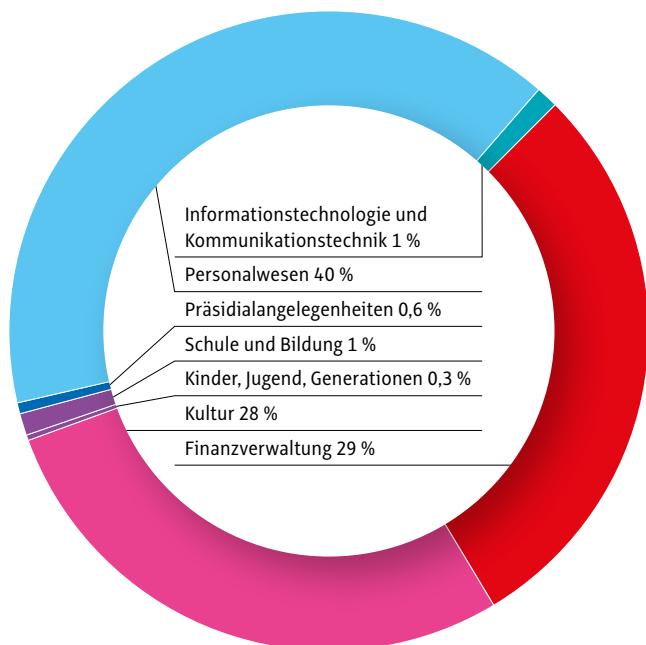
Der größte Anteil entfällt dabei mit 72 Prozent auf das Stadtarchiv. An zweiter Stelle steht das Goldene Dachl mit 14 Prozent. Den drittgrößten Anteil hat das Zeughaus der Tiroler Landesmuseen mit fünf Prozent.

## STRUKTUR



In der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ nehmen stadteigene Betriebe 87 Prozent der Kulturausgaben ein und Landes- und Bundesinstitutionen neun Prozent. Kleine Anteile haben Vereine und Privatpersonen mit jeweils zwei Prozent, die Kirche mit einem Prozent sowie Unternehmen mit 0,05 Prozent.

## ÄMTER



Unter den Ämtern hat die Personalverwaltung mit 40 Prozent den größten Anteil, gefolgt von der Finanzverwaltung mit 29 Prozent und der Kultur mit 28 Prozent. Sehr kleine Anteile nehmen Informationstechnologie und Kommunikationstechnik sowie Schulen und Bildung mit jeweils einem Prozent, Präsidialangelegenheiten mit 0,6 Prozent sowie Kinder, Jugend und Generationen mit 0,3 Prozent ein.



## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

### Stadteigene und stadtnahe Betriebe

EURO

Goldenes Dachl	Personalaufwand, Sachaufwand	Präsidialangelegenheiten, Personalwesen, Finanzverwaltung, Kultur	276.557
Stadtarchiv	Personalaufwand, Sachaufwand und Investitionen	Präsidialangelegenheiten, Personalwesen, Informationstechnologie und Kommunikationstechnik, Finanzverwaltung, Kultur	1.384.189

### Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

ArchFem – Interdisziplinäres Archiv für Feministische Dokumentation	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen	5.000
Brait Andrea	Wissenschaftspris	Kultur	4.000
Forschungsinstitut Brenner-Archiv (Universität Innsbruck)	Jahressubvention	Kultur	6.000
Freunde des Innsbrucker Zeitungsarchivs	Subvention	Kultur	3.000
Freundeskreis Pesthaus	Jahressubvention	Kultur	2.000
Gruppe KiM Kinder im Museum – Museumspädagogischer Arbeitskreis	Subvention	Schule und Bildung	1.800
Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg	Kulturarbeit, Bildungs-, Gedenkarbeit	Finanzverwaltung	15.000
Kulturorte	„Bewegte Bilder, Bewegte Zeiten“ von Verena Teissl (Reihe Kulturorte Bd. 4)	Kultur	3.000
Kunsthistorisches Museum Wien Museumsverband	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen	1.500
Kunsthistorisches Museum Wien Museumsverband - Schloss Ambras	Schlossfest	Kultur	15.500
Nagy Nicola	gedenk_potenziale 2022	Kultur	20.000
Obermeir Reinhard	Publikation „Hans Semper – Visionär der Kunstgeschichte im 19. Jh.“	Kultur	700
Philosophisches Café Innsbruck (Universität Innsbruck, Institut für Philosophie)	Jahressubvention	Kultur	700
Riehle Klaus	„Die erste Zahnärztin in Tirol und Österreich. Erinnerungen der Innsbruckerin Emilie Hruschka 1870–1930“ Buchvorstellung	Kultur	500
Stenico Christian	Nick-Müller-Stipendium	Kultur	5.000
Tiroler Landesmuseen, Zeughaus	Umbauarbeiten	Kultur	100.000
Universität Innsbruck	Subvention	Schule und Bildung	24.000
Universität Innsbruck, Institut für Systematische Theologie	Guardare Tutte i Fiori	Kultur	500
Universität Innsbruck, Institut für Zeitgeschichte	Projekt Deserteure der Wehrmacht	Kultur	29.192
Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare (VÖA)	Österreichischer Archivtag	Kultur	2.500
Verein Radiomuseum Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	1.000
Verein Tiroler Archiv für photographische Dokumentation und Kunst	Jahressubvention	Kultur	10.000
Verlagsanstalt Tyrolia Gesellschaft m.b.H. (siehe auch „Literatur“)	Tiroler Heimatblätter – Zeitschrift für regionale Kultur	Kultur	1.000
Verwaltungs- und Betreuungsverein Landesgedächtnisstätte Tummelplatz	Erhaltung der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck	Kultur	3.000

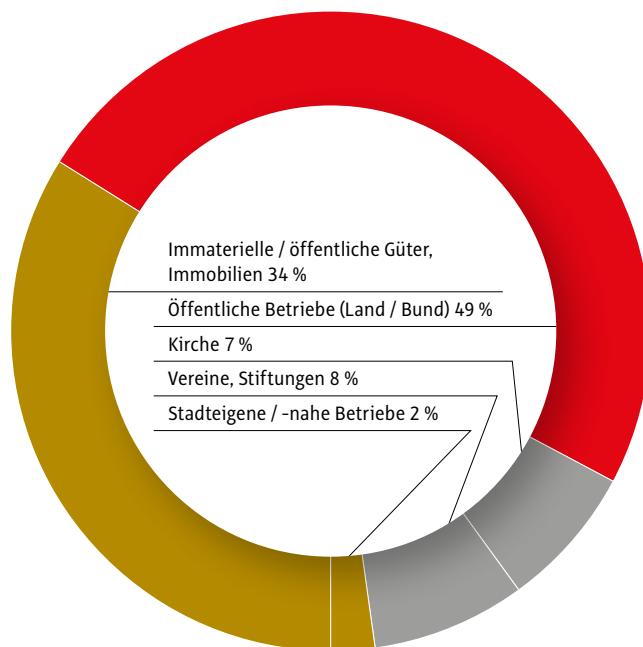
**1.915.638**

## 2 Baukulturelles Erbe

2021 betragen die Ausgaben in der Kategorie „Baukulturelles Erbe“ **1.782.833 Euro**. Das entspricht einem Anteil von fünf Prozent an den gesamten Kulturausgaben.

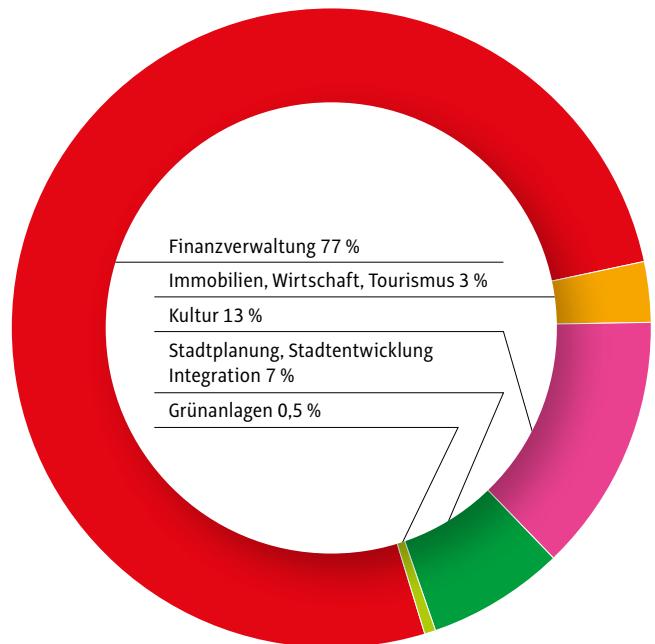
Der größte Anteil entfällt gemäß der detaillierten Kulturausgaben dabei mit 38 Prozent auf die Landesgedächtnisstiftung vor Förderungen im Zuge des Stadt- und Ortsbildschutzgesetzes mit 20 Prozent. Mit elf Prozent steht die Sanierung und Umnutzung des Adambräus an dritter Stelle, gefolgt von Sachaufwand und Instandhaltungen für Denkmalpflege der Innsbrucker Immobilien Service GmbH mit sieben Prozent.

### STRUKTUR



In der Kategorie „Baukulturelles Erbe“ nehmen Landes- und Bundesbetriebe 49 Prozent der Kulturausgaben ein. Auf immaterielle und öffentliche Güter entfallen 34 Prozent. Weitere acht Prozent fließen an Vereine und Stiftungen, sowie sieben Prozent an kirchliche Institutionen.

### ÄMTER



Unter den Ämtern hat die Finanzverwaltung mit 77 Prozent den größten Anteil, gefolgt von Kultur mit 13 Prozent und der Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration mit sieben Prozent.



## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

### Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

EURO

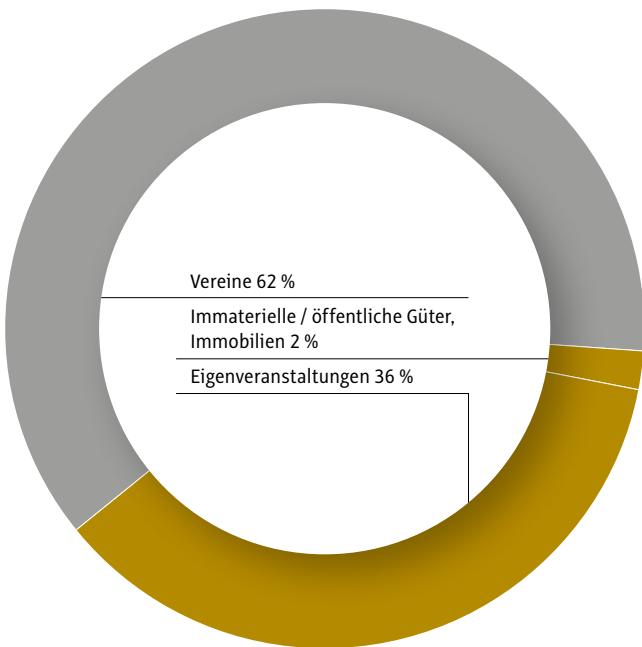
Adambräu	Sanierung & Umnutzung	Finanzverwaltung	200.000
Altstadterhaltung	Investitionen	Finanzverwaltung	38.650
Archäologisches Forschungsnetzwerk Innsbruck (AFIN)	Publikation arch. Funde im Volkskunstmuseum	Kultur	3.000
ASKÖ Tirol	Jahressubvention	Kultur	29.000
Bebauungsstudie im Bereich Mariahilf/St. Nikolaus		Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	12.000
Denkmalpflege	Sachaufwand (Innsbrucker Immobilien Service GmbH) und Instandhaltung von Sonderanlagen	Grünanlagen, Immobilien, Wirtschaft und Tourismus, Kultur	123.105
Dompfarre St. Jakob	Patronatszahlung	Finanzverwaltung	71.066
EU-Antragserstellung im Bereich Stadtentwicklung und Kultur	Vorarbeiten	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	3.192
Europan Areal / Marktviertel	Planungsworkshop und Dokumentation	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	6.660
Grabungsarbeiten Altstadt	Buchbeitrag, Publikation	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	2.400
Innsbrucker Gestaltungsbeirat		Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	77.227
Innsbrucker Verschönerungsverein	Jahressubvention	Kultur	45.000
Landesgedächtnisstiftung		Finanzverwaltung	680.764
Pfarramt Wilten	Restaurierung Basilika Wilten	Kultur	5.550
Pfarre Dreieiligen	Patronatszahlung	Kultur	17.767
Pfarre St. Nikolaus	Patronatszahlung	Finanzverwaltung	22.000
Raum für Stadtentwicklung	Erstellung Konzept	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	1.830
Röm.-kath. Pfarrkirche Innsbruck-St. Pirmin	Erneuerung der Fensterbeschichtung	Kultur	2.000
Sachverständigenbeirat für Stadt und Ortsbildschutz		Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	10.348
Schutzzone Innenstadt	Gutachten	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	4.200
Schutzzone Panzing	Gutachten	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	2.280
Schutzzone Pradl	Gutachten	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	2.400
Schutzzone Schlachthofblock	Gutachten	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	792
Schutzzonen	Sachaufwand	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	178
Stadt- und Ortsbildschutzgesetz	Förderungen	Finanzverwaltung	358.470
Stiftung zum Ewigen Gedenken an die vier Tiroler Kaiserjägerregimenter (Bergiselstiftung)	Renovierung des Urichhauses	Kultur	60.000
Werbung im Stadtraum	Studie Druck und Präsentation	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	1.441
Wilten Ost	Planungsworkshop	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration	1.513
			<b>1.782.833</b>

### 3 Heimat- und Brauchtums pflege

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Heimat- und Brauchtums pflege“ im Jahr 2021 betragen **195.438 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,5 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

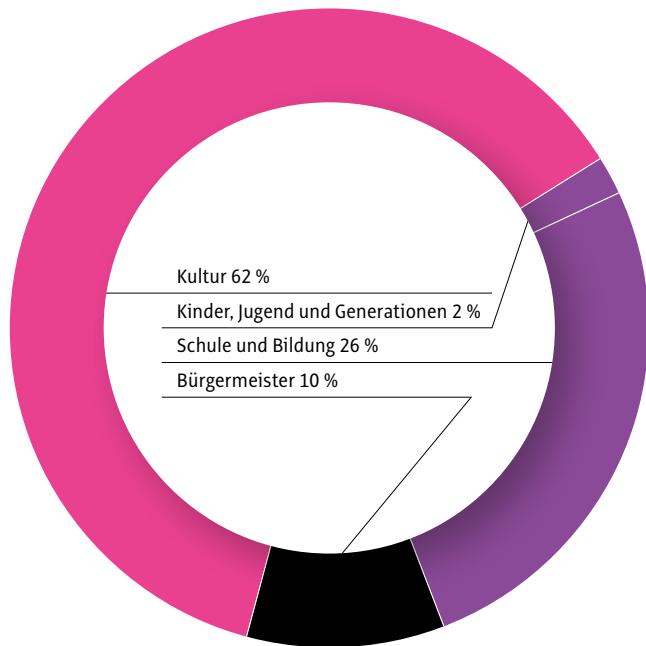
Die größten Anteile entfallen dabei mit jeweils 26 Prozent auf den Dachverband Vereinsheim St. Nikolaus und auf die Ausgaben für den Christkindlein zug. An dritter Stelle steht die Gemeinschaft Arzler Vereine mit 13 Prozent vor dem Bund der Tiroler Schützenkompanien mit acht Prozent.

STRUKTUR



In der Kategorie „Heimat- und Brauchtums pflege“ entfallen 62 Prozent der Ausgaben auf Vereine und 36 Prozent auf Eigenveranstaltungen der Stadt. Weitere zwei Prozent werden für öffentliche Güter verwendet.

ÄMTER



Unter den Ämtern hat Kultur mit 62 Prozent den größten Anteil, gefolgt von Schule und Bildung mit 26 Prozent und dem Büro des Bürgermeisters mit zehn Prozent. Weitere zwei Prozent werden von Kinder, Jugend und Generationen verwaltet.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

### Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

EURO

Amraser Matschgerer	Jahressubvention	Kultur	5.000
Arbeitsgemeinschaft Amras	Jahressubvention	Kultur	3.500
Arzler Muller	Möblierung neues Vereinslokal	Kultur	3.000
Beflaggungen, Kränze, Altstadt-Christbaum		Bürgermeister	19.832
Bezirkstrachtenverband Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	1.000
Bund der Tiroler Schützenkompanien	Jahressubvention	Kultur	16.000
Christkindleinzug		Schule und Bildung	51.270
Dachverband Vereinsheim St. Nikolaus	Jahressubvention, Mietrefundierung	Kultur	51.284
Gemeinschaft Arzler Vereine	Jahressubvention Miete	Kultur	24.919
Heimverein Reichenau	Jahressubvention	Kultur	14.847
Jaufenthaler Krippe		Kinder, Jugend und Generationen	3.360
Kaiserschützenverband Tirol 1921	Miete	Kultur	1.426
			<b>195.438</b>

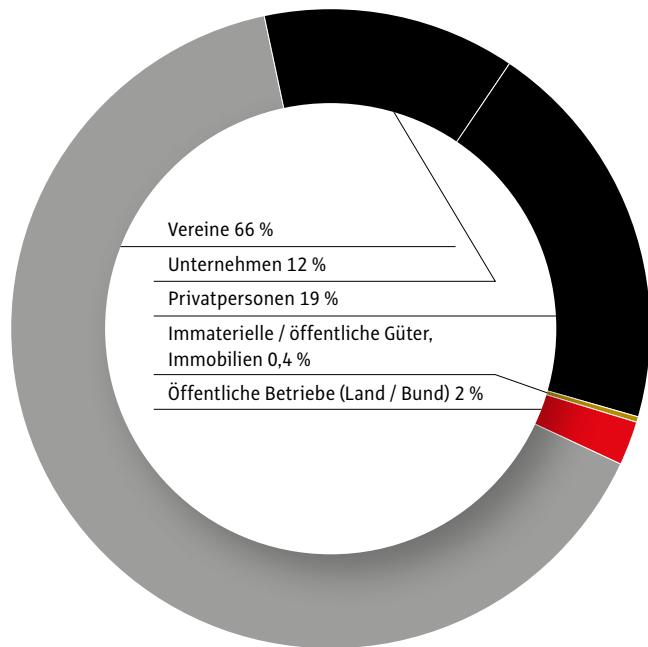


## 4 Literatur

Im Jahr 2021 betragen die städtischen Ausgaben in der Kategorie „Literatur“ **147.860 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,4 Prozent der städtischen Kulturausgaben.

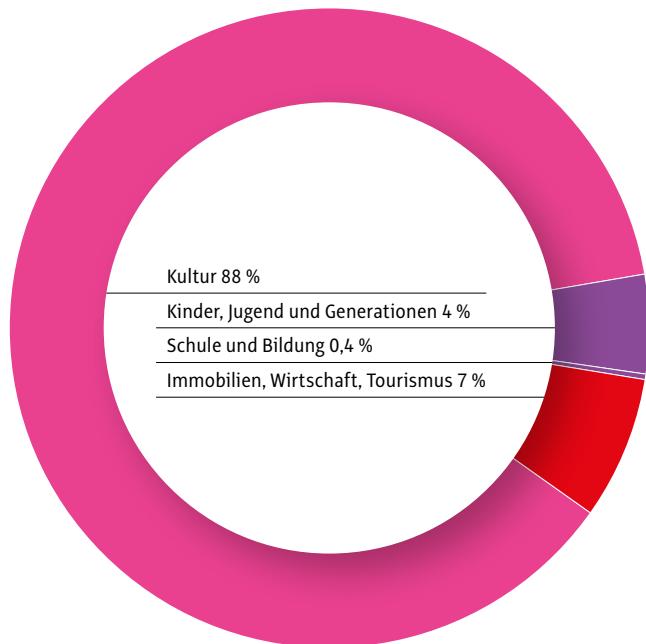
Der größte Anteil entfällt dabei mit 22 Prozent auf das Literaturhaus am Inn. An zweiter Stelle steht der Kunspreis für Literatur mit acht Prozent. Auf Platz drei und vier sind die Haymon Verlag GmbH und der Turmbund – Gesellschaft für Literatur und Kunst mit jeweils sieben Prozent zu finden.

### STRUKTUR



In der Kategorie „Literatur“ nehmen Vereine 66 Prozent der Kulturausgaben ein, gefolgt von Privatpersonen mit 19 Prozent. An dritter Stelle stehen Unternehmen mit zwölf Prozent. Weitere zwei Prozent fließen an einen Bundesbetrieb und 0,4 Prozent wurden für öffentliche Güter aufgewendet.

### ÄMTER



Unter den Ämtern hat die Kultur mit 88 Prozent den größten Anteil. An zweiter Stelle steht Immobilien, Wirtschaft und Tourismus mit sieben Prozent, gefolgt von Kinder, Jugend und Generationen mit vier Prozent. Den kleinsten Anteil hat mit 0,4 Prozent Schule und Bildung.

### GENDER BUDGETING

(■ weiblich ■ männlich)

Förderungen nach Geschlecht in Euro:



Anzahl Fördernehmerinnen und Fördernehmer:



An personenbezogenen Förderungen wurden 2021 in der LIKUS-Kategorie „Literatur“ 25.250 Euro ausgegeben. Davon gingen 10.700 Euro an drei Fördernehmerinnen und 14.550 Euro an fünf Fördernehmer.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

### Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

EURO

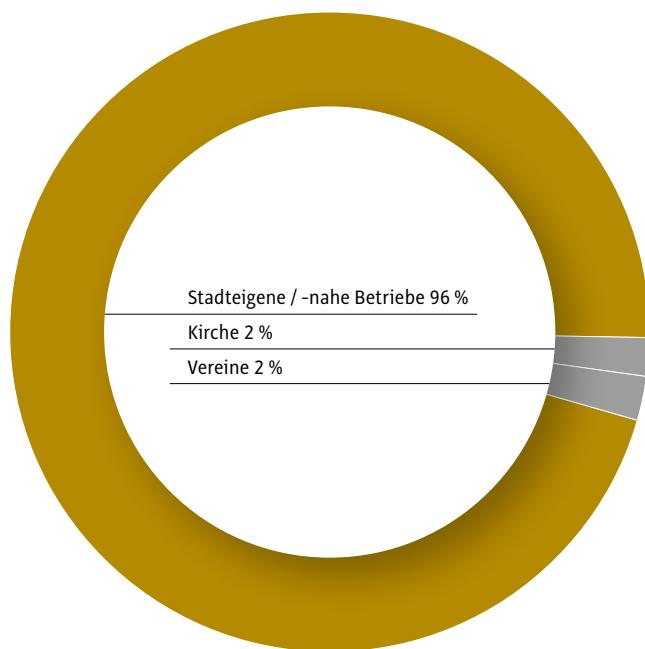
8ung Kultur, Verein zur Förderung von Kultur in Wort & Ton & Bild Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	14.500
Bauer Christoph W.	Kunstpreis Literatur	Kultur	12.000
Bilderbücher		Schule und Bildung	620
Brugger Norbert	Verblüffende Geschichten von Gott und der Welt	Kultur	350
Cognac & Biskotten („Co & Bi“)	Jahressubvention und stadt_potenziale_Marktviertel Poesie	Kultur	10.000
DAVID, Jüdischer Kulturverein	Druckkostenbeitrag David	Kultur	500
Die Zeitlos	15. Print-Ausgabe des Magazins	Kultur	350
Edition Laurin Innsbruck University Press (Universität Innsbruck)	Erika Wimmer: Wolfs Tochter (Druckkosten) und Hans Augustin: Der kurze Traum der Braut des Sohnes des Architekten	Kultur	2.500
Fülop Paul	Friedhofslesungen	Kultur	1.000
GAV Tirol, Grazer Autorinnen Autorenversammlung Regionalgruppe Tirol	Jahressubvention	Kultur	1.000
Gesellschaft der Lyrikfreunde	Jahressubvention	Kultur	500
Hausnummer – Verein für Erlesenes	Subvention	Kultur	7.000
Haymon Verlag GmbH	Krimifest Tirol	Immobilien, Wirtschaft und Tourismus	10.000
Hilde-Zach-Literaturstipendium	Jury	Kultur	2.640
IG Autorinnen Autoren Tirol	Vernetzung, Fortbildung, Sichtbarmachung	Kultur	1.500
Institut kultureller Kompostierung	Lesereihe	Kultur	1.500
KOMPLEX-Kulturmagazin Innsbruck	Jahressubvention und Publikation komPOST	Kultur	5.450
Ladurner Anna	Hilde-Zach-Literaturstipendium	Kultur	7.000
Literaturhaus am Inn	Förderungsvereinbarung	Kultur	32.000
Literaturverein Sisyphus	Buchprojekt Buch in pension 2	Kultur	400
Pauty Michèle	Hilde-Zach-Literaturförderstipendium	Kultur	3.000
Preis für künstlerisches Schaffen	Jury	Kultur	800
Schneitter Elias	Druck eines Gedichtbandes „Antriebsloser Frachter vor Norwegen“	Kultur	500
Schuchter Bernd	Buchprojekt Erika Wimmer-Mazohl „Das zweite Gesicht“	Kultur	700
Studien Verlag GmbH	Gaismair-Jahrbuch	Kultur	1.260
TAK – Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative	Buchproduktionen	Kultur	3.000
Turmbund – Gesellschaft für Literatur und Kunst	Jahressubvention	Kultur	10.000
UND-Heft	Subvention	Kultur	6.500
Verein für performative Literatur	Jahressubvention	Kultur	4.200
Verlagsanstalt Tyrolia GmbH (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“)	Subvention	Kinder, Jugend und Generationen	6.390
Wimmer Erika	„Die wilde Frau“ Texte und Generationendialoge	Kultur	700
			147.860

## 5 Bibliothekswesen

In der Kategorie „Bibliothekswesen“ betragen die Ausgaben 2021 **2.534.379 Euro**. Das entspricht einem Anteil von sieben Prozent der städtischen Kulturausgaben.

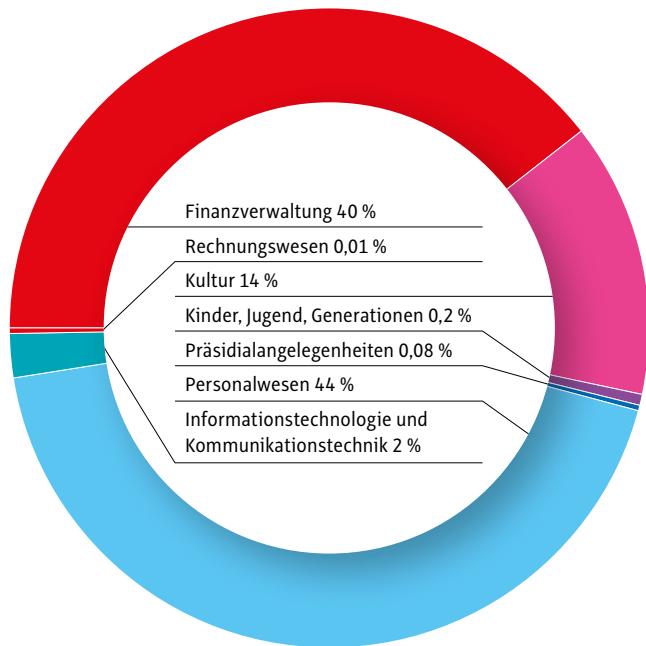
Der größte Anteil entfällt dabei mit 96 Prozent auf die Stadtbibliothek. An zweiter Stelle steht der Trägerverein der Öffentlichen Bücherei Ursulinen Höttinger Au mit 1,3 Prozent. Den drittgrößten Anteil hat die Öffentliche Bücherei Allerheiligen mit 0,3 Prozent.

STRUKTUR



In der Kategorie „Bibliothekswesen“ nehmen stadt eigene Betriebe 96 Prozent der Kulturausgaben ein. Kleine Anteile haben Vereine und kirchliche Institutionen mit jeweils zwei Prozent.

ÄMTER



Unter den Ämtern hat das Personalwesen mit 44 Prozent den größten Anteil, gefolgt von der Finanzverwaltung mit 40 Prozent. An dritter Stelle steht die Kultur mit 14 Prozent. Geringe Anteile haben die Ämter Kinder, Jugend und Generationen mit 0,2 Prozent und Präsidialangelegenheiten mit 0,08 Prozent.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

### **Stadteigene und stadtnahe Betriebe**

**EURO**

Stadtbibliothek	Personalaufwand, Sachaufwand inkl. Ankauf von Druckwerken und Investitionen	Präsidialangelegenheiten, Personalwesen, Informationstechnologie und Kommunikationstechnik, Rechnungswesen, Finanzverwaltung, Kultur	2.432.744
-----------------	---	--	-----------

### **Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur**

Trägerverein der Öffentlichen Bücherei Ursulinen Höttinger Au	Jahressubvention	Kultur	32.500
Öffentliche Bücherei Allerheiligen	Jahressubvention	Kultur	8.000
Bibliothek St. Paulus	Jahressubvention	Kultur	7.000
Öffentliche Bücherei der Pfarre Innsbruck-Arzl	Jahressubvention	Kultur	6.800
Öffentliche Bibliothek der Pfarre Innsbruck-Saggen	Jahressubvention	Kultur	6.500
Pfarre Hungerburg, Bücherei Hungerburg	Jahressubvention	Kultur	6.100
Öffentliche Bücherei Mühlau	Jahressubvention	Kultur	5.500
Öffentliche Bücherei Pfarre Hötting	Jahressubvention	Kultur	5.500
Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft	Jahressubvention	Kultur	5.400
Öffentliche Bücherei der Pfarre Innsbruck-Arzl	Miet- und Betriebskosten	Kultur	5.136
Öffentliche Frauenbücherei – AEP Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen	5.000
Öffentliche Bücherei der Pfarre St. Pirmin	Jahressubvention	Kultur	4.800
Diözese Innsbruck, Haus der Begegnung	Jahressubvention für Bibliothek	Kultur	2.400
Diözesanes Bibliotheksreferat der Diözese Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	1.000

**2.534.379**

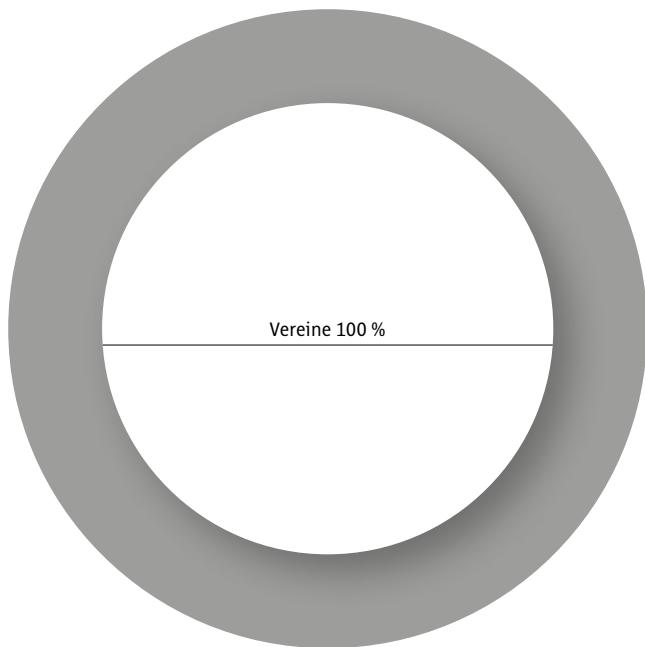


## 6 Presse

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Presse“ im Jahr 2021 betragen **80.700 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,2 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

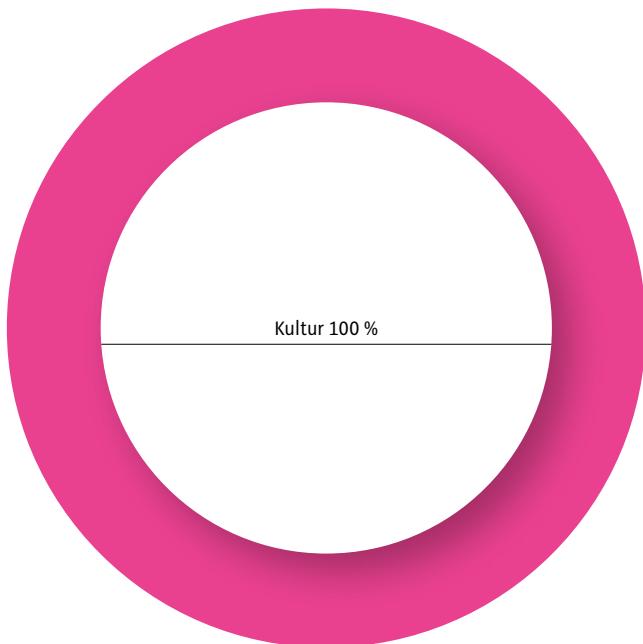
Der größte Anteil entfällt dabei auf den Verein Journalismusfest Innsbruck für das Medienfestival mit 93 Prozent. An zweiter Stelle steht die Stadtteilzeitung des Verbandes Neu-Arzl / Olympisches Dorf Innsbruck mit sechs Prozent vor der Stadtteilzeitung WESTWIND mit einem Prozent.

### STRUKTUR



Strukturell wird die Kategorie „Presse“ zu 100 Prozent von Vereinen getragen.

### ÄMTER



Die Kulturausgaben in der Kategorie „Presse“ werden zu 100 Prozent vom Kulturamt finanziert.

### KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			EURO
Journalismusfest Innsbruck – Verein zur Stärkung von Qualitätsjournalismus, der Informationsfreiheit und der Demokratie	Medienfestival	Kultur	75.000*
Verband Neu-Arzl / Olympisches Dorf Innsbruck (siehe auch „12 Kulturinitiativen, Zentren“)	Herausgabe Stadtteilzeitung (Jahressubvention)	Kultur	5.000
„WESTWIND“ Stadtteilzeitung für Hötting-West und Kranebitten	Jahressubvention	Kultur	700
			<b>80.700</b>

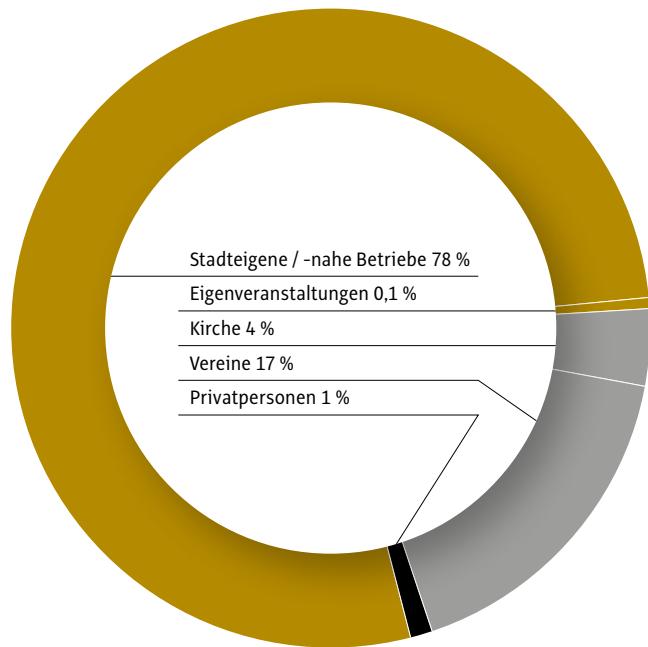
\* unter Kofinanzierung von Immobilien, Wirtschaft, Tourismus sowie Bürgermeister

# 7 Musik

In der Kategorie „Musik“ betragen die Ausgaben 2021 **3.819.949 Euro**. Das entspricht einem Anteil von elf Prozent der städtischen Kulturausgaben.

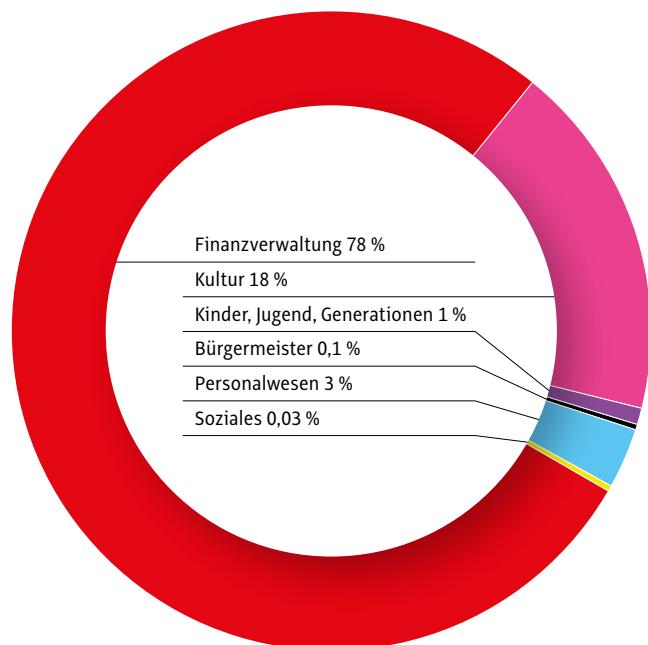
Der größte Anteil entfällt dabei auf das Haus der Musik mit 78 Prozent. An zweiter Stelle stehen die Wiltener Sängerknaben mit 3,7 Prozent, gefolgt vom Bezirksverband Innsbruck-Stadt der Tiroler Blasmusikkapellen mit zwei Prozent. Den viertgrößten Anteil hat das Tiroler Kammerorchester Innstrumenti mit 1,7 Prozent vor Heart of Noise – Verein zur Förderung zeitgenössischer Musik und Medienkunst und den Innsbrucker Promenadenkonzerten mit jeweils 1,6 Prozent.

## STRUKTUR



Nach der Struktur nehmen die Investitionen für einen stadtnahen Betrieb mit 78 Prozent den größten Anteil in der Kategorie „Musik“ ein. An zweiter Stelle stehen Vereine mit 17 Prozent, gefolgt von kirchlichen Institutionen mit vier Prozent. Geringe Anteile haben Privatpersonen mit einem Prozent und Eigenveranstaltungen mit 0,1 Prozent.

## ÄMTER



Folgende Ämter finanzieren die Kategorie „Musik“: Die Finanzverwaltung hat mit 78 Prozent den größten, während die Kultur mit 18 Prozent den zweitgrößten Anteil hat. Das Personalwesen nimmt drei Prozent und Kinder, Jugend und Generationen ein Prozent ein.

## GENDER BUDGETING

(■ weiblich ■ männlich)

### Förderungen nach Geschlecht in Euro:

5.000

21.300

### Anzahl Fördernehmerinnen und Fördernehmer:

4

15

An personenbezogenen Förderungen wurden 2021 in der LIKUS-Kategorie „Musik“ 26.300 Euro ausgegeben. Davon gingen 5.000 Euro an vier Fördernehmerinnen und 21.300 Euro an 15 Fördernehmer.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Stadteigene und stadtnahe Betriebe		EURO
Haus der Musik Innsbruck	Endabrechnung Investitionen	2.678.237
Haus der Musik Innsbruck		Finanzverwaltung
Tiroler Landestheater und Orchester GmbH	Tiroler Symphonieorchester Personalaufwand	Personalwesen
36		
<b>Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur</b>		
Academia Jacobus Stainer	Jahressubvention	20.000
Akademie St. Blasius	Subvention	20.000
Arroyabe David	Preisverleihung Wissenschaftspris	200
Bezirksverband Innsbruck-Stadt der Tiroler Blasmusikkapellen	Jahressubvention	77.000
Bläserensemble	Verabschiedungstour „Gute Fahrt Railjet“ nach Amsterdam am 24.05.2021	270
Camerata Europea Innsbruck CINNS	Jahressubvention	5.000
Carillon	Schaufwand	624
Chor der Vielfalt	Jahressubvention	1.000
Chorgemeinschaft Eintracht Innsbruck	Jahressubvention	1.000
Dompfarre St. Jakob	Musica Sacra	3.000
Duregger Lukas	CD-Produktion	500
Ensemble Sonoritas Innsbruck	Benefizkonzert „Himmel, Tod und Liebe“	2.000
Erler Alexander (siehe auch „12 Kulturinitiativen, Zentren“)	Manu Delago ReCycling Tour	2.500
Faschingskonzert	Der Pilot Herr Fridolin	1.545
Fiegl Manuel	CD-Produktion	500
Free Beat Company	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen
Free Beat Company	Jahressubvention	Soziales
Funes Raoul	Preisverleihung MCI – Preis der Stadt Innsbruck	200
Galerie St. Barbara	Osterfestival	50.000
Girardi Massimiliano	Festival Euroregionale di Musica Classica	2.000
Hauser Hans	CD-Projekt	500
Heart of Noise – Verein zur Förderung zeitgenössischer Musik und Medienkunst	Jahressubvention und Mehrkosten aufgrund Veranstaltungsverschiebung	60.000
Hilde-Zach-Kompositionsstipendium	Jury	1.315
Innsbruck singt und tanzt	Schaufwand	778
Innsbrucker Promadenenkonzerte	Jahressubvention	60.000
Inseminoid Kulturverein für Kunst und Musik	Jahressubvention	5.000
Iuventus Cantat	Jahressubvention	2.900
Jeunesse Musikalische Jugend Österreich	Förderungsvereinbarung	18.000
Jöchl Egid	Hilde-Zach-Kompositionsförderstipendium	3.000
JUKO – Jugendchor Innsbruck	Jahressubvention	300
Kammerchor Collegium Vocale Innsbruck	Jahressubvention	3.000
Kammerchor Walther von der Vogelweide	Festkonzert anlässlich des 75-jährigen Bestehens	4.000
Kapeller Stefan	Tonträgerproduktion	500
KlangRaum Jesuitenkirchen – Verein zur Förderung der Kunst an der Jesuitenkirche in Innsbruck	Jahressubvention	7.000
Klangspuren – Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz	Jahressubvention	35.000

Klingzeug	Aufnahme MEMENTO MORI	Kultur	3.120
Kulturverein LoR. Legends of Rock	Around the Block und Musikprojekt „Goldene Schindel“	Kultur	21.800
Kunst auf Rädern	Konzertreihe „Jubiläumskonzert – 25 Jahre Kunst auf Rädern“	Kultur	2.500
Larcher Thomas	CD-Produktion	Kultur	2.000
Lovegoat	Jahressubvention	Kultur	2.000
Mohammadi Sarmasjedi Anita	Chor für persische SchülerInnen	Kultur	2.000
Müller Daniel	Preisverleihung MCI – Preis der Stadt Innsbruck	Kultur	200
Musikalische Grüße an ArbeiterInnen Baustelle Altstadt Juni 2021		Bürgermeister	300
Musikalische Umrahmung	OSVI Teststation	Bürgermeister	600
Open Piano for Refugees – Verein zur Förderung der öffentlichen Begegnung, Integration und Nächstenliebe	Aufstellung freier Pianos	Kultur	1.200
Orchester der Musikfreunde Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	2.200
Orgelstadt Innsbruck	Schaufwand 2021 und Domorganist 2020	Kultur	3.355
Original Tiroler Kaiserjägermusik	Mietrefundierung Santifallerstraße 5 und Galakonzert	Kultur	27.120
Paul-Hofhaimer-Orgelverein Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	5.474
Pfarramt Wilten, Geistliche Abendmusik in der Basilika Wilten	Jahressubvention	Kultur	2.500
Prämonstratenser Chorherrenstift Wilten	Musica Sacra Wiltenensis	Kultur	4.000
Praxmarer Elias	Hilde-Zach-Kompositionsstipendium	Kultur	7.000
pro Arte Tirolensi	Jahressubvention	Kultur	3.500
R.E.T. Brass Band – Red Eagles Tyrol Brass Band	Jahressubvention	Kultur	3.000
Rothmann Emma	Stimme(n) und streich(eln)	Kultur	2.000
Salsa Libre Tirol	Konzert- und Tanzwochenende	Kultur	1.000
Sänger und Orgelspieler	Festgottesdienst „Mahnmal“	Bürgermeister	950
Sängervereinigung Wolkensteiner	Jahressubvention	Kultur	1.500
Skin on Marble	Jahressubvention	Kultur	1.000
Sonarkraft Musikverein	Jahressubvention	Kultur	2.000
Spieler Roland	Preisverleihung Wissenschaftspreis	Kultur	200
St. Aegidius Chor / Kirchenkonzerte	Jahressubvention und Konzert 04.07.2021	Kultur	4.200
Stadtmusikkapelle Innsbruck-Saggen	Jahressubvention, Mietrefundierung	Kultur	11.265
Stadtmusikkapelle Mühlau-Innsbruck	Miete	Kultur	5.972
Stadtmusikkapelle Wilten-Innsbruck	Jahressubvention Miete	Kultur	5.365
Steiner Andreas	CD-Produktion „FOOLS“	Kultur	500
Straßenmusik	Schaufwand	Kultur	650
TENM Tiroler Ensemble für Neue Musik	Jahressubvention	Kultur	6.000
TIROLER JUGEND-FÖRDERUNGSPROJEKT „LiveStage“	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen	11.500
Tiroler Kammerorchester Innstrumenti	Fördervereinbarung	Kultur	65.000
Tiroler Sängerbund	Jahressubvention	Kultur	15.000
Tiroler Volksmusikverein	Jahressubvention	Kultur	1.000
Verein der Waldorfpädagogik Tirol	CD-Produktion	Kultur	500
Verein für Alte Musik Innsbruck-Mariahilf	Fördervereinbarung	Kultur	20.000
Verein Harfenlabor	Jahressubvention, Projekt Zwischen den Saiten	Kultur	10.000
Verein zur Förderung des Jazz und der improvisierten Musik	BTV-Jazzpreis und Tonfusion	Kultur	6.500
Verschub	Jahressubvention	Kultur	1.000

Vocapella	Jubiläumskonzert	Kultur	2.500
Waldner Peter	CD-Produktion	Kultur	1.500
Weirauch Sabrina	Projekt Musik gegen Gewalt an Frauen	Kultur	500
Widauer Anna	Gesangsprojekt	Kultur	500
Wiltener Sängerknaben	Personalkosten	Personalwesen	111.213
Wiltener Sängerknaben	Jahressubvention	Kultur	30.000
Windkraft Tirol – Kapelle für Neue Musik	Subvention	Kultur	15.000
Workstation – Verein zur Förderung kultureller Infrastruktur	Jahressubvention (Proberäume für junge Künstler)	Kinder, Jugend und Generationen	12.000

**3.819.949**

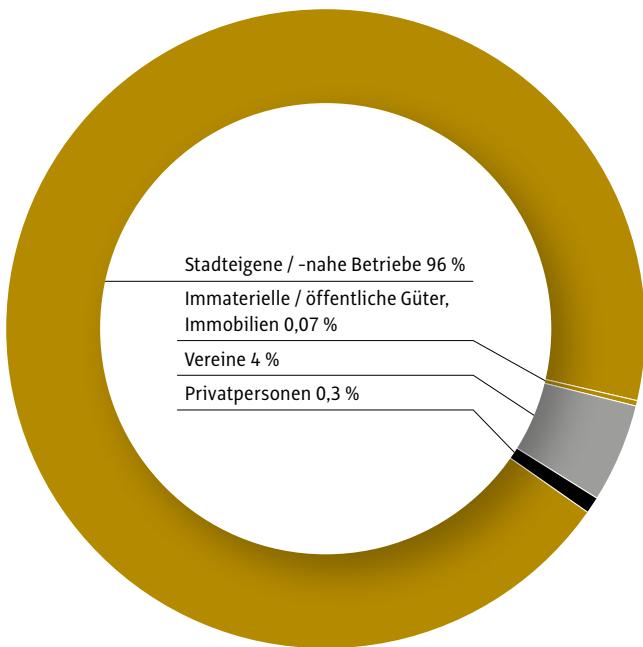


## 8 Darstellende Kunst

Im Jahr 2021 betragen die städtischen Ausgaben in der Kategorie „Darstellende Kunst“ **15.224.000 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 42 Prozent der städtischen Kulturausgaben.

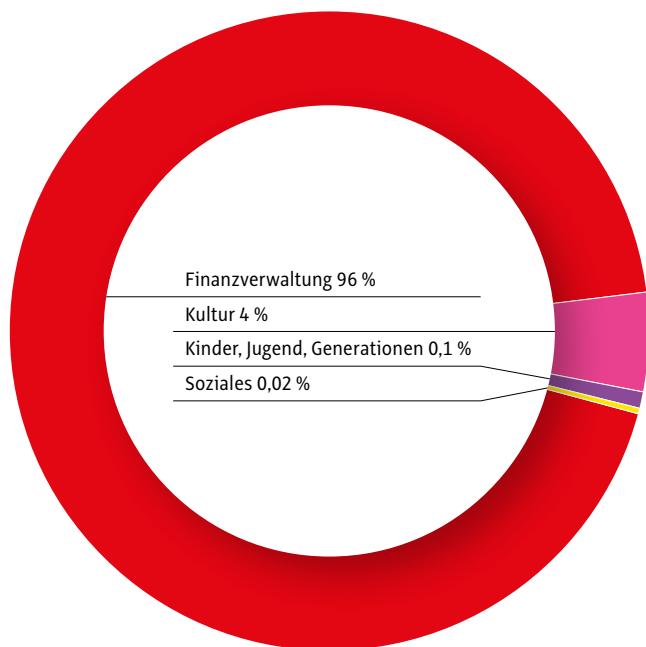
Der größte Anteil entfällt dabei auf die Tiroler Landestheater und Orchester GmbH mit 96 Prozent. An zweiter Stelle steht Brux Freies Theater Innsbruck mit 1,2 Prozent vor dem Innsbrucker Kellertheater mit 0,6 Prozent und vor dem Landesjugendtheater und dem Theater praesent mit jeweils 0,3 Prozent.

### STRUKTUR



Strukturell nimmt ein stadtlicher Betrieb mit 96 Prozent den größten Anteil in der Kategorie „Darstellende Kunst“ ein. An zweiter Stelle stehen Vereine mit vier Prozent. Kleine Anteile haben Privatpersonen mit 0,3 Prozent und öffentliche Güter mit 0,07 Prozent.

### ÄMTER



Unter den Ämtern werden in der Kategorie „Darstellende Kunst“ 96 Prozent von der Finanzverwaltung finanziert. Kultur nimmt einen Anteil von vier Prozent ein. Die kleinsten Anteile haben Kinder, Jugend, Generationen mit 0,1 Prozent und Soziales mit 0,02 Prozent.

### GENDER BUDGETING

(■ weiblich ■ männlich)

Förderungen nach Geschlecht in Euro:



Anzahl Fördernehmerinnen und Fördernehmer:



An personenbezogenen Förderungen wurden 2021 in der LIKUS-Kategorie „Darstellende Kunst“ 40.792 Euro ausgegeben. Davon gingen 16.792 Euro an vier Fördernehmerinnen und 24.000 Euro an vier Fördernehmer.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

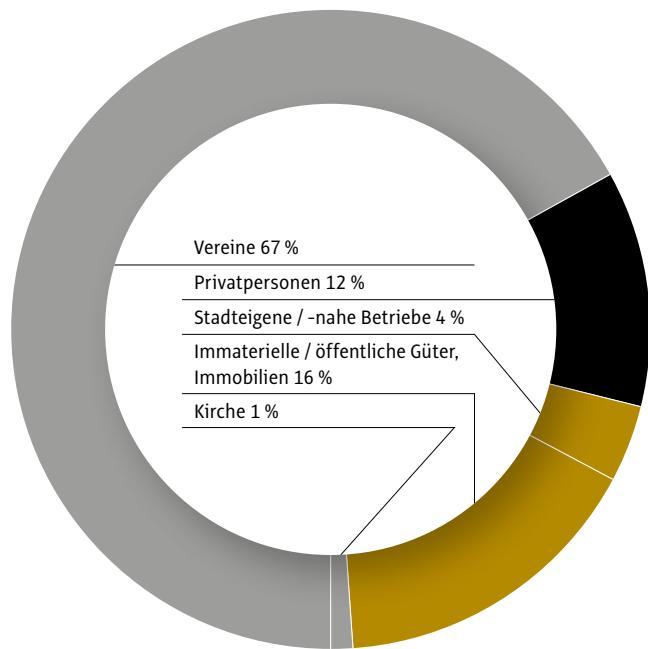
<b>Stadteigene und stadtnahe Betriebe</b>		<b>EURO</b>
Tiroler Landestheater und Orchester GmbH	Finanzverwaltung	14.579.216
<b>Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur</b>		
7ieben&7iebig – Theaterhaus für junges Publikum	Jahressubvention	15.000
Bauman Nika	Theaterprojekt Itinerant	1.600
Brux Freies Theater Innsbruck	Förderungsvertrag	176.000
Culture Infection	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen 15.000
Darlehen		Finanzverwaltung 420
Die Volkskantine	Black Rider	Kultur 5.000
enemenemuh	Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat	Kultur 3.000
Forster Magdalena	VORBRENNER Projekt „CARUIN“	Kultur 5.600
FREIFALL – Verein zur Förderung interdisziplinärer Performancekunst	stadt_potenziale: Letter to (y)our future city	Kultur 12.500
Hackspiel Florian	Projekt „Hier könnte mein Name stehen“	Kultur 10.000
Hungerburgtheater	Kultur für alle	Kultur 10.000
Innsbrucker Kellertheater	Fördervereinbarung	Kultur 85.000
Innsbrucker Ritterspiele	Märchenproduktion	Kultur 4.000
Kostnix	Performance Sommer	Kultur 2.500
Kremsner Felix	Let's dance through empty space	Kultur 4.000
Kühne Bühne	Jahressubvention	Kultur 7.500
Kultur wächst nach – Theaterfestival für junges Publikum	Jahressubvention	Kultur 15.000
Kulturverein BogenTheater	Jahressubvention Miete	Kultur 5.000
Lackner-Grote Thomas	Projekt „Ein Abend für Frau Ilse Aichinger“	Kultur 2.000
Landesjugendtheater Innsbruck	Fördervereinbarung und Zusatzsubvention	Kultur 40.000
Live.Hör.Spiel	Live-Hörspiel „Maskerade“ von Terry Pratchett	Kultur 1.500
Noa'h Theater	Das Vergehen der Zeit	Kultur 2.000
OFFTANZ Tirol	Jahressubvention	Kultur 24.000
Pendl Hannes	Robinson, Freitag und das Krokodil	Kultur 8.000
Remote-Revival – Verein für künstlerischen Transfair	Sonic Trash	Kultur 3.000
Schneidewind Agnes	Einzelsubvention („kidnapped by our own delicious delusions“) VORBRENNER	Kultur 5.600
spectACT – Verein für politisches und soziales Theater	Systemrelevant	Kultur 1.025
Staatstheater	Jahressubvention	Kultur 25.000
Theater Inninstanz	Jahressubvention und Erneuerung EDV	Kultur 18.000
Theater konkret	Sondersubvention	Soziales 3.000
Theater praesent	Förderungsvereinbarung	Kultur 40.000
Theater unter den Sternen	Projekt	Kultur 21.800
Theater Verband Tirol	Jahressubvention und Puppennightline	Kultur 3.100
Theater Verein Hötting	div. Aufführungen	Kultur 1.000
Theaterwagen	Instandsetzung	Kultur 10.647
Triebwerk 7	Jahressubvention	Kultur 20.000
Tscholl Karin	Projekte „Natternkopf und Nordlicht“ und „Feuermond“	Kultur 3.992
Westbahnhtheater	Fördervereinbarung	Kultur 27.000
WUNST Theaterverein	Projekt „Ortsbeschwimmung“	Kultur 2.000
Zeitgenössisches Musiktheater Tirol	Strange Meeting	Kultur 5.000
		<b>15.224.000</b>

## 9 Bildende Kunst, Foto

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ im Jahr 2021 betragen **561.895 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 1,5 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

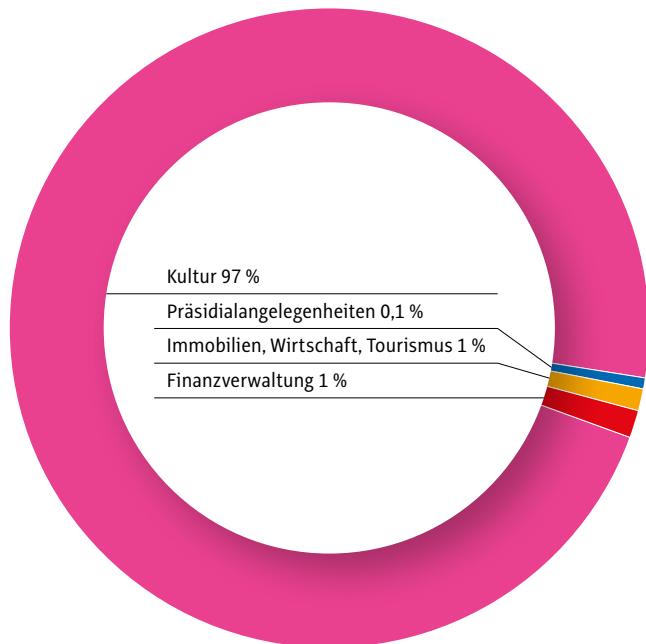
Der größte Anteil entfällt dabei auf den Kunstraum Innsbruck – Verein zur Ausstellung aktueller Kunst mit 19 Prozent. An zweiter Stelle liegt die Tiroler Künstler:innenschaft mit 15 Prozent, gefolgt von den Kunstankäufen mit zwölf Prozent. An vierter Stelle steht aut. architektur und tirol mit zehn Prozent vor Innsbruck International – Biennale für zeitgenössische Kunst mit sechs Prozent.

### STRUKTUR



Strukturell nehmen Vereine mit 67 Prozent den größten Anteil in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ ein, gefolgt von öffentlichen Gütern mit 16 Prozent. An dritter Stelle stehen Privatpersonen mit zwölf Prozent vor einem stadteigenen Betrieb mit vier Prozent und einer kirchlichen Institution mit einem Prozent.

### ÄMTER



Unter den Ämtern wird der größte Anteil der Kulturausgaben in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ von Kultur mit 97 Prozent finanziert. Immobilien, Wirtschaft und Tourismus und die Finanzverwaltung haben jeweils einen Anteil von einem Prozent vor Präsidialangelegenheiten mit 0,1 Prozent.

### GENDER BUDGETING

(■ weiblich ■ männlich)

#### Förderungen nach Geschlecht in Euro:



#### Anzahl Fördernehmerinnen und Fördernehmer:



An personenbezogenen Förderungen wurden 2021 in der LIKUS-Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ 58.625 Euro ausgegeben. Davon gingen 44.425 Euro an neun Fördernehmerinnen und 14.200 Euro an sieben Fördernehmer.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Stadteigene und stadtnahe Betriebe		EURO
Galerie Plattform 6020	Kultur	22.579
<b>Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur</b>		
ART DIDACTA Internationale Sommerinstitution für bildende Kunst	Jahressubvention	7.000
aut. architektur und tirol	Fördervereinbarung	55.000
Büro für Gegenwartskunst – Verein zur Förderung von Gegenwartskunst im Alpenraum	Weiterentwicklung der Online-Plattform	6.000
Unst und Co, Vereinigung zur Förderung künstlerischer Schaffenstätigkeit	Jahressubvention	2.500
Ferrari Karin	VORBRENNER Projekt „Rooftop“	4.000
Fotoforum West – Verein zur Förderung und Vermittlung von Fotokunst	Jahressubvention	13.000
Innsbruck International	Biennale für zeitgenössischer Kunst 2022	35.000
Instandhaltung von Kulturgütern		17.316
Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg	Bethaus	8.000
Josef-Franz-Würlinger-Preis	Ausstellung Alexandra Kontriner, Sachaufwand	360
Klemenc Judith	Hilde-Zach-Kunststipendium	7.000
koorio : koordinationsinstitut für inhalt und organisation	Jahressubvention	5.000
Kuchar Karo	Grafikpreis der Stadt Innsbruck	4.000
Kunstankäufe		69.771
Kunstankäufe	Jury	2.050
Kunstpreis	Jury und Laudatio	2.060
Kunstraum Innsbruck – Verein zur Ausstellung aktueller Kunst	Jahressubvention und Zusatzsubvention	104.000
Kunststipendien	Jury	2.349
Landesverband für Tirol der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs	Bauherrenpreis	5.000
Maier Stefan	VORBRENNER Projekt „when I am you and you are me“ und Zusatzsubvention	5.500
Maksymenko Tamara	Fotoausstellungsprojekt	2.100
Plattform zur Förderung von Kunsthandwerk, DesignerInnen und Kulturschaffenden	Habitat	2.000
Pöll Konstantin	ARTS for ARTenSchutz	1.000
Premierentage – Wege zur Kunst	Premierentage	9.000
Schneider Brigitte	Atelierausstellung „AUFTUN“	900
Schöpfer Nora	Atelieraufbau	1.000
Schutting Elisabeth	Errichtung Atelier-Raum	1.000
Schweiger Johannes	Ich sehe was, was du nicht siehst!	900
Sellaoui Clemens	Hilde-Zach-Kunstförderstipendium	3.000
Street Art / Urban Art	Bestandserhebung und Jury	4.500
Tiroler Künstler:innenschaft	Fördervereinbarung und Miete Neue Galerie	80.382
Tiroler Künstler:innenschaft (Künstlerhaus Büchsenhausen)	Fellowship Stipendium 2021/22 Rosalyn D'Mello Underbridge Project	6.000
UNDERBRIDGE Kulturverein	Underbridge Project	4.000

Unterstützungsverein Galerie Nothburga	Fördervereinbarung	Kultur	17.000
Versicherungen		Präsidialangelegenheiten	403
WEI SRAUM. Designforum Tirol	Jahressubvention	Kultur	15.000
WEI SRAUM. Designforum Tirol	Jahresprogramm „Grafik+Design“	Immobilien, Wirtschaft und Tourismus	8.000
Weniger Nicole	stadt_potenziale: HORIZONT <i>bitte</i> und Kunstprojekt	Kultur	16.675
Winkler Jakob – Atelier für Zeitreisen	Das Kultur-Bike	Kultur	2.900
Zehm Norbert	Eröffnungsperformance Ausstellung Hofburg	Kultur	400
Ziegler Michael	Katalogproduktion	Kultur	500
Zunec Nikolina	Aufbau der multimedialen Freilichtgalerie Innsbruck	Kultur	7.750
			<b>561.895</b>

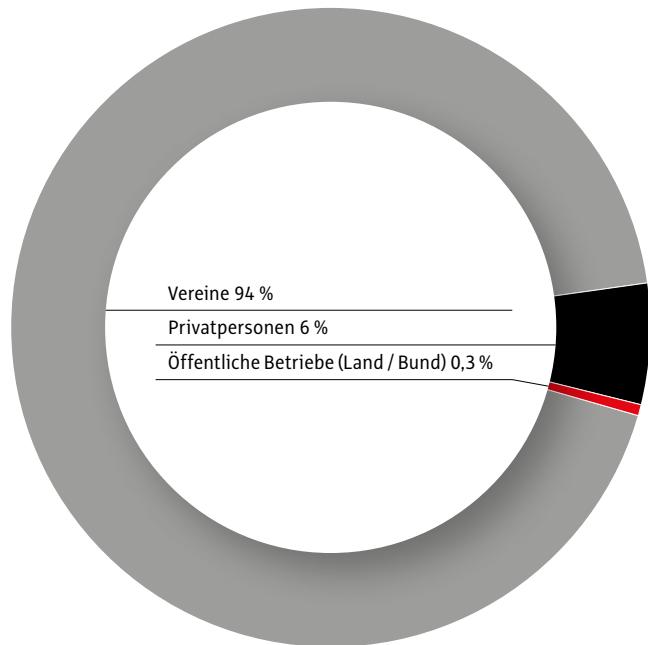


# 10 Film, Kino, Video

In der Kategorie „Film, Kino, Video“ betragen die Ausgaben 2021 **153.000 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,4 Prozent der städtischen Kulturausgaben.

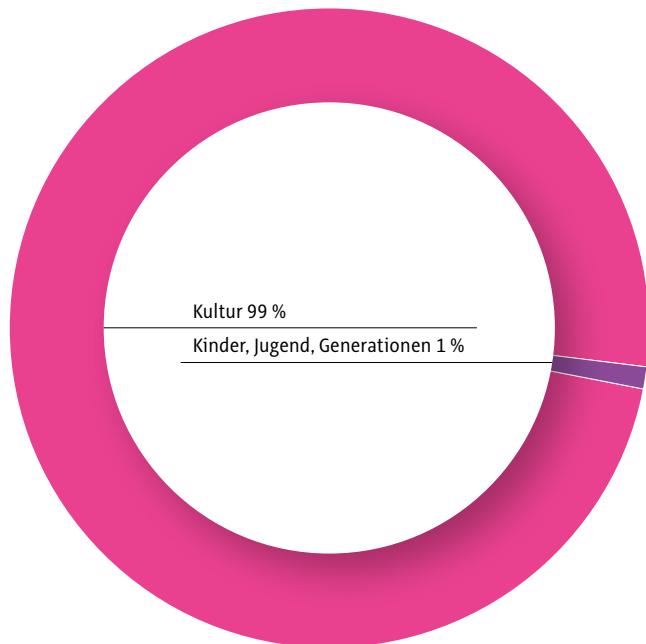
Der größte Anteil entfällt dabei mit 70 Prozent auf das Otto Premlinger Institut – Verein für audiovisuelle Mediengestaltung, gefolgt von DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst mit sieben Prozent. An dritter Stelle liegt CAMPUS Innsbruck – Der Talentecampus für junge Filmschaffende mit fünf Prozent.

## STRUKTUR



Strukturell haben in der Kategorie „Film, Kino, Video“ Vereine mit 94 Prozent den größten Anteil. An zweiter Stelle liegen Privatpersonen mit sechs Prozent vor einem öffentlichen Bundesbetrieb mit 0,3 Prozent.

## ÄMTER



Unter den Ämtern hat Kultur mit 99 Prozent den größten Anteil in der Kategorie „Film, Kino, Video“. Über Kinder, Jugend und Generationen wird ein Prozent finanziert.

## GENDER BUDGETING

(■ weiblich ■ männlich)

Förderungen nach Geschlecht in Euro:

0

8.500

Anzahl Fördernehmerinnen und Fördernehmer:

0

4

An personenbezogenen Förderungen wurden 2021 in der LIKUS-Kategorie „Film, Kino, Video“ 8.500 Euro ausgegeben. Der gesamte Betrag ging an vier Fördernehmer.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

### Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

EURO

CAMPUS Innsbruck – Der Talentecampus für junge Filmschaffende	Innsbruck Film Campus	Kultur	8.000
DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst	Jahressubvention	Kultur	11.000
film:riss – Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst	Jahressubvention	Kultur	1.500
Innsbruck Nature Film Festival	Einzelsubvention	Kultur	5.000
Kreativ Fabrik Innsbruck	„Jazz meets Street THE MOVIE“	Kultur	7.000
Licha Otto	Filmprojekt „Stadtrand“	Kultur	4.500
Ölberg Alexander	„Der Berg kommt“	Kultur	2.000
Otto Preminger Institut – Verein für audiovisuelle Mediengestaltung (OPI)	International Film Festival Innsbruck, Fördervereinbarung, Frischluft 05/21 und Preisgeld IFFI	Kultur	105.700
Otto Preminger Institut – Verein für audiovisuelle Mediengestaltung (OPI)	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen	2.000
Pascher Manfred	„made in Innsbruck“	Kultur	1.500
Societa Dante Alighieri	Italienisches Kinofestival (6. Auflage)	Kultur	2.500
Universität Innsbruck, Institut für Philosophie	Lecture-Performance und Filmvorstellung „Joy“	Kultur	500
Verein Sahel-Tirol	Filmaufführung auf diversen Filmfestivals	Kultur	1.300
Weiskopf Hermann	Ride to Freedom	Kultur	500
			<b>153.000</b>

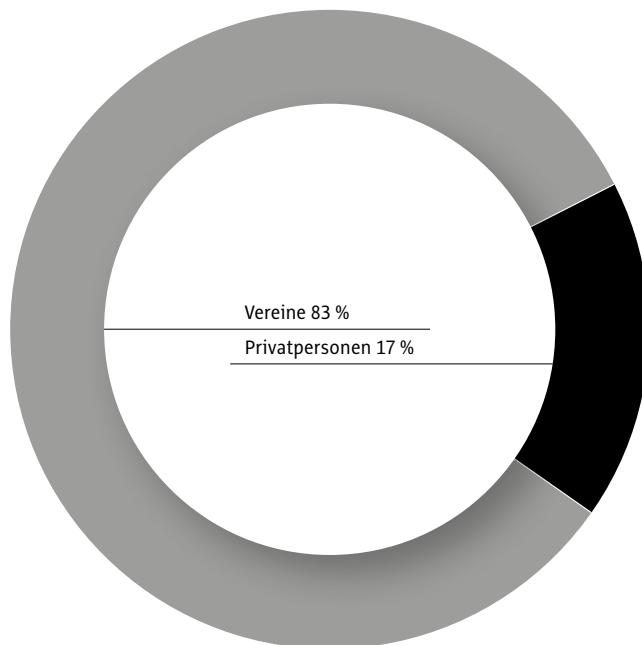


# 11 Hörfunk, Fernsehen

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ im Jahr 2021 betragen **47.500 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,1 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

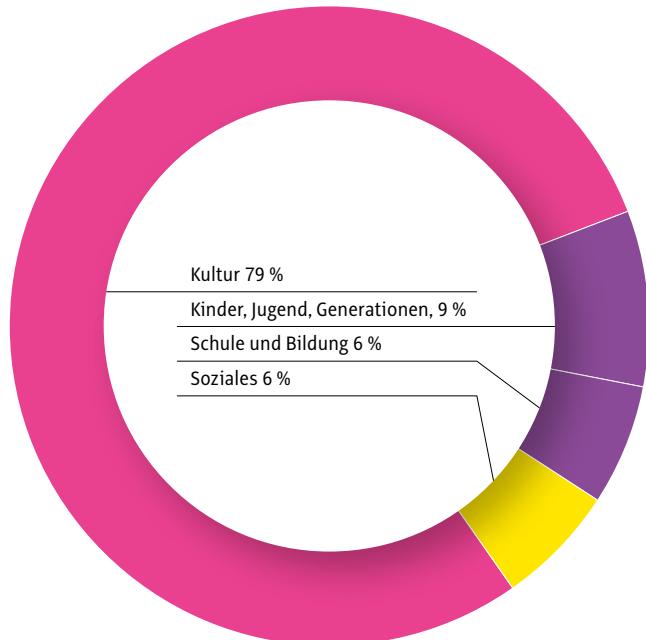
Der größte Anteil entfällt dabei mit 78 Prozent auf das Freie Radio Innsbruck – FREIRAD. An zweiter Stelle liegt Sebastian Schweiger mit 17 Prozent vor dem Verein Cultureful mit fünf Prozent.

## STRUKTUR



Die Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ besteht zu 83 Prozent aus Vereinen und zu 17 Prozent aus einer Privatperson.

## ÄMTER



Unter den Ämtern wird der größte Anteil der Kulturausgaben in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ von Kultur mit 79 Prozent finanziert. Kinder, Jugend und Generationen hat einen Anteil von neun Prozent, gefolgt von Schule und Bildung sowie Soziales mit jeweils sechs Prozent.

## GENDER BUDGETING

(■ weiblich ■ männlich)

### Förderungen nach Geschlecht in Euro:



### Anzahl Fördernehmerinnen und Fördernehmer:



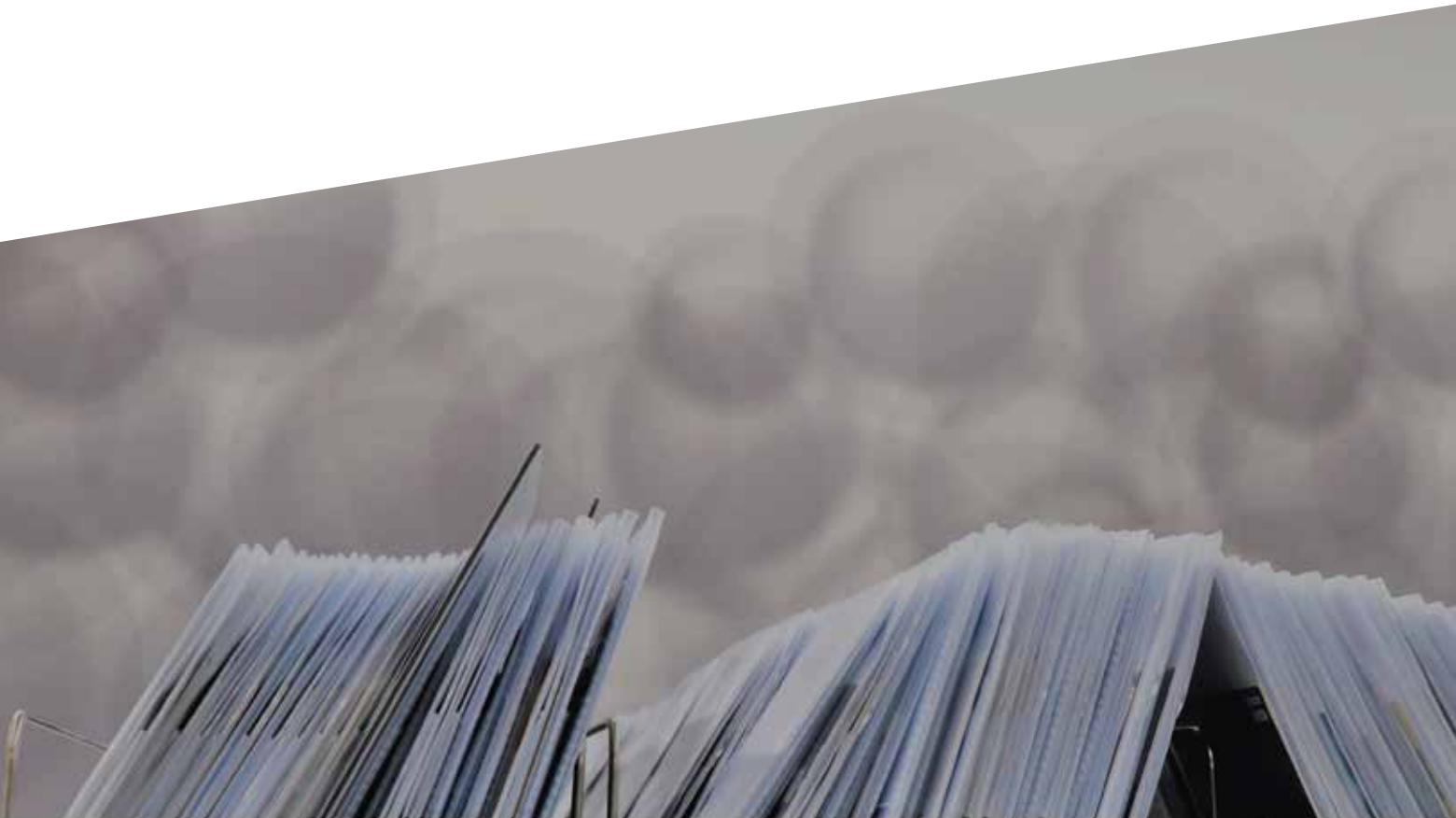
An personenbezogenen Förderungen wurden 2021 in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ 8.000 Euro ausgegeben. Der gesamte Betrag ging an einen Fördernehmer.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

### Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

EURO

Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung	Jahressubvention	Soziales	3.000
Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung	Fördervereinbarung und 20 Jahre Freirad	Kultur	28.000
Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung	Subvention	Schule und Bildung	3.000
Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen	3.000
Kulturverein Cultureful (siehe auch „12 Kulturinitiativen“)	Podcast „Was uns bewegt“	Kultur	1.500
Kulturverein Cultureful (siehe auch „12 Kulturinitiativen“)	Podcast	Kinder, Jugend und Generationen	1.000
Schweiger Sebastian	„Herrgottszeiten“ Hörspiel	Kultur	8.000
			47.500



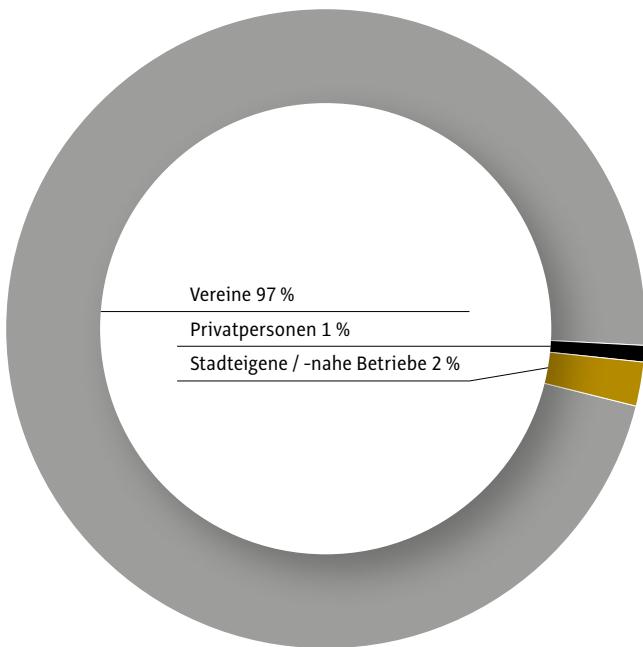
 Hörbücher

# 12 Kulturinitiativen, Zentren

In der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ betragen die Ausgaben 2021 **815.043 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 2,2 Prozent der städtischen Kulturausgaben.

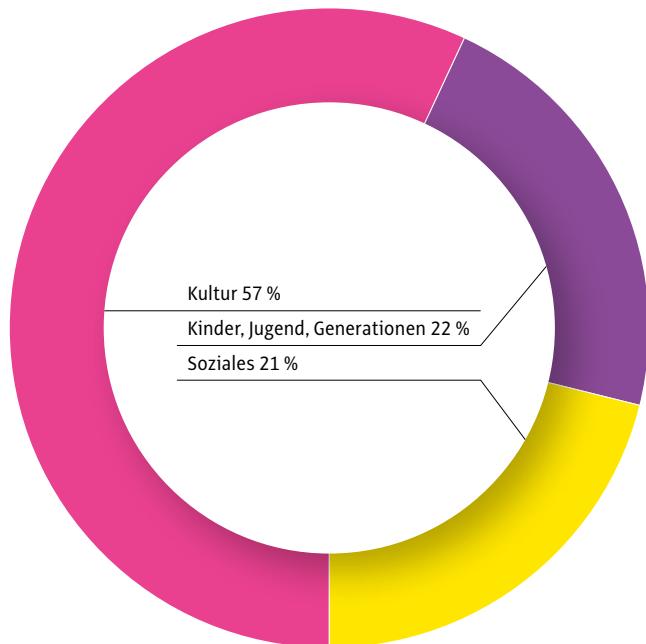
Der größte Anteil entfällt dabei mit 38 Prozent auf den Verein Z6 – zur Förderung von Jugendsozial-, Jugendkultur- und Jugendfreizeitarbeit, gefolgt vom Verein Treibhaus – Theater im Turm mit 18 Prozent. An dritter und vierter Stelle liegen Die Bäckerei und die p.m.k. – Plattform mobile Kulturinitiativen mit jeweils sieben Prozent.

## STRUKTUR



Die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ besteht zu 97 Prozent aus Vereinen, zu zwei Prozent aus einem stadtnahen Betrieb und zu einem Prozent aus einer Privatperson.

## ÄMTER



Das Kulturamt finanziert die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ zu 57 Prozent. An zweiter Stelle wird sie von Kinder, Jugend und Generationen mit 22 Prozent gefördert, gefolgt von Sozialem mit 21 Prozent.

## GENDER BUDGETING

(■ weiblich ■ männlich)

Förderungen nach Geschlecht in Euro:



Anzahl Fördernehmerinnen und Fördernehmer:



An personenbezogenen Förderungen wurden 2021 in der LIKUS-Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ 3.000 Euro ausgegeben. Der gesamte Betrag ging an einen Fördernehmer.

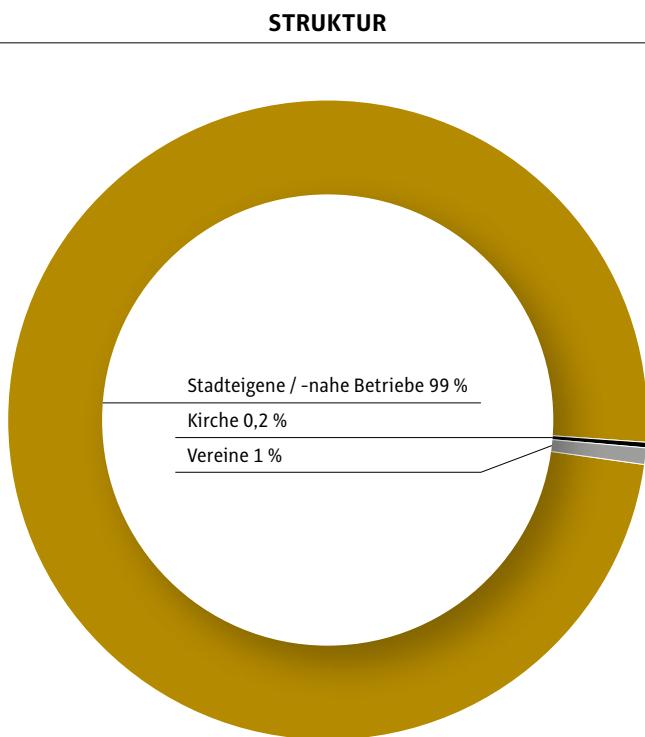
## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Stadteigene und stadtnahe Betriebe		EURO
Zentrum 107	Betriebskosten	Kultur
18.018		
<b>Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur</b>		
Black Community Innsbruck	stadt_potenziale: #wegonnabreath	Kultur
Brekzie-Verein zur Förderung von interdisziplinären Kunstformen	Jahres- und Sondersubvention	Soziales
Craftista Magic-Verein zur Förderung kreativer Fähigkeiten, weltbeglückender Aktivitäten und kritischer Crafting Kultur	Jahressubvention	Soziales
Die Bäckerei	Förderungsvertrag	Kultur
Erler Alexander (siehe auch „7 Musik“)	Blog und Forum	Kultur
Junge Talstation	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen
Junge Talstation	Subvention	Kultur
KG21GA Verein zur Förderung der Hinterhofkultur	Jahressubvention	Kultur
KulturQuarantäne	Subvention	Kultur
Kulturverein Contrapunkt – Verein zur Förderung von Gegenrealitäten	stadt_potenziale: gegenWART und Einzelsubvention	Kultur
Kulturverein Cultureful (siehe auch „11 Hörfunk, Fernsehen“)	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen
Kulturverein Soliarts	Jahressubvention	Kultur
Kulturverein Vogelweide	Elektroinstallation und Jahressubvention	Kultur
Kulturvernetzung.Tirol	Jahressubvention	Kultur
Plattform R.I.P. Vaz Hafen – Event-, Musik-, Medien- und Kulturförderverein für Jugend, junge und junggebliebene Erwachsene	Techno & Punch	Kultur
p.m.k. – Plattform mobile Kulturinitiativen	Förderungsvertrag	Kultur
stadt_potenziale	Schaufwand und Jury	Kultur
TKI – Tiroler Kulturinitiativen	Jahressubvention	Kultur
Treffpunkt am Lohbach	Jahressubvention	Kultur
unicum:mensch	Subvention	Soziales
unicum:mensch	Jahressubvention	Kultur
Verband Igls Vill (VIV)	Miete	Kultur
Verband Neu-Arzl / Olympisches Dorf Innsbruck (siehe auch „6 Presse“)	Jahressubvention – Miete	Kultur
Verein Interact	wir ernten was wir säen	Kultur
VEREIN TREIBHAUS : THEATER IM TURM arbeitsgemeinschaft für kreativität, kommunikation & kultur	Förderungsvertrag und 40-Jahr-Jubiläum	Kultur
Verein Z6 – zur Förderung von Jugendsozial-, Jugendkultur- und Jugendfreizeitarbeit	Jahres- und Sondersubvention	Kinder, Jugend und Generationen
Verein Z6 – zur Förderung von Jugendsozial-, Jugendkultur- und Jugendfreizeitarbeit	Jahressubvention	Soziales
Verein Z6 – zur Förderung von Jugendsozial-, Jugendkultur- und Jugendfreizeitarbeit	Der Auftrag und Projekt Streetparty Z6	Kultur
Verein zur Förderung der Alltagskultur	Jahressubvention und Magic Carpets	Kultur
Vereinsgemeinschaft Hötting	Jahressubvention – Miete	Kultur
815.043		

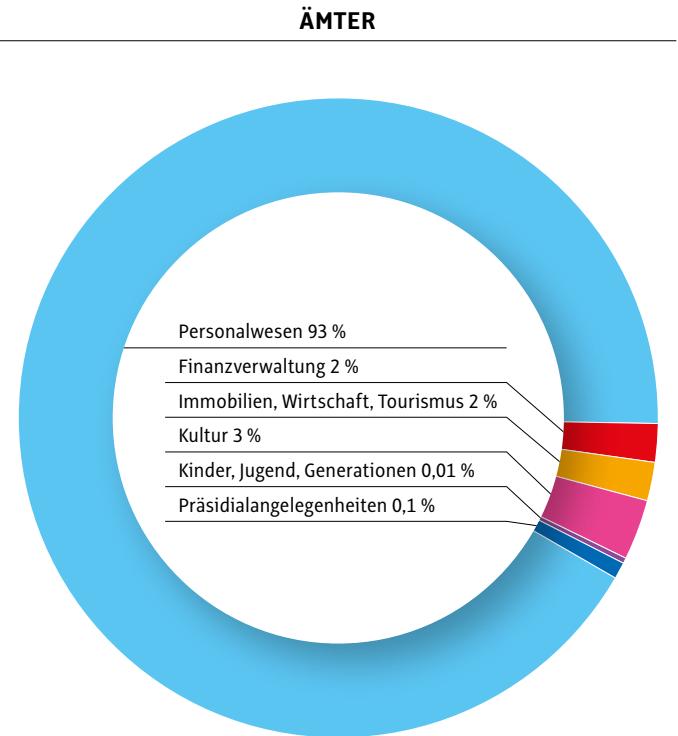
# 13 Ausbildung, Weiterbildung

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ im Jahr 2021 betragen **6.823.430 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 19 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt dabei mit 96 Prozent auf die Musikschule, gefolgt vom Konservatorium mit drei Prozent. An dritter Stelle liegt bilding. Kunst und Architektur Werkstatt für Kinder und Jugendliche mit einem Prozent.



Strukturell nehmen stadt eigene Betriebe 99 Prozent der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ ein. Vereine liegen mit einem Prozent an zweiter Stelle. Eine kirchliche Institution nimmt 0,2 Prozent ein.



Das Amt für Personalwesen finanziert 93 Prozent der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“. An zweiter Stelle liegt das Kulturamt mit drei Prozent vor der Finanzverwaltung und Immobilien, Wirtschaft und Tourismus mit jeweils zwei Prozent. Kleine Anteile haben Präsidialangelegenheiten mit 0,1 Prozent und Kinder, Jugend und Generationen mit 0,01 Prozent.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Stadt eigene und stadtnahe Betriebe		EURO	
Konservatorium	Personalaufwand	Personalwesen	214.527
Musikschule	Personalaufwand, Sachaufwand und Investitionen	Präsidialangelegenheiten, Personalwesen, Finanzverwaltung, Immobilien, Wirtschaft und Tourismus und Kultur	6.547.403

## Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

bilding. Kunst und Architektur Werkstatt für Kinder und Jugendliche	Förderungsvertrag	Kultur	35.000
Musik. Bildung. Begegnung Gemeinnützige GmbH. Johann Sebastian Bach Musikschule	Jahressubvention	Kultur	17.000
YAI Young Acting – Tiroler Theaterschule für Kinder und Jugendliche	Brucklinn und Jahressubvention	Kultur	8.500
YAI Young Acting – Tiroler Theaterschule für Kinder und Jugendliche	Jahressubvention	Kinder, Jugend und Generationen	1.000

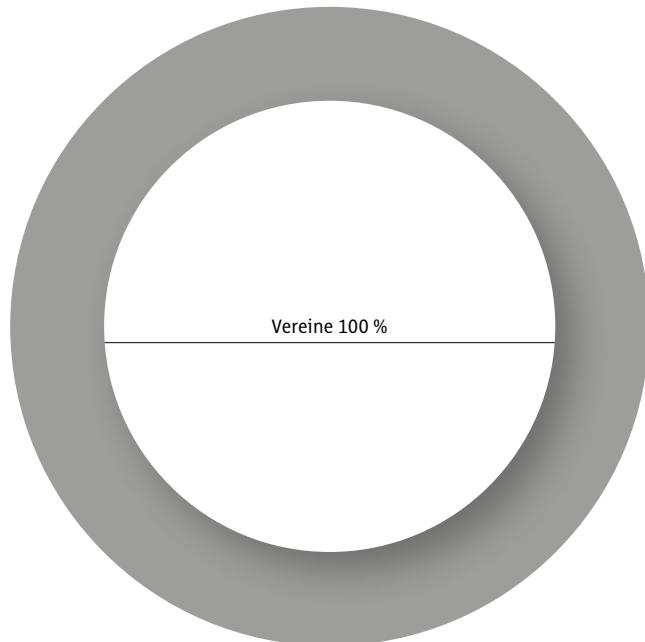
**6.823.430**

## 14 Erwachsenenbildung

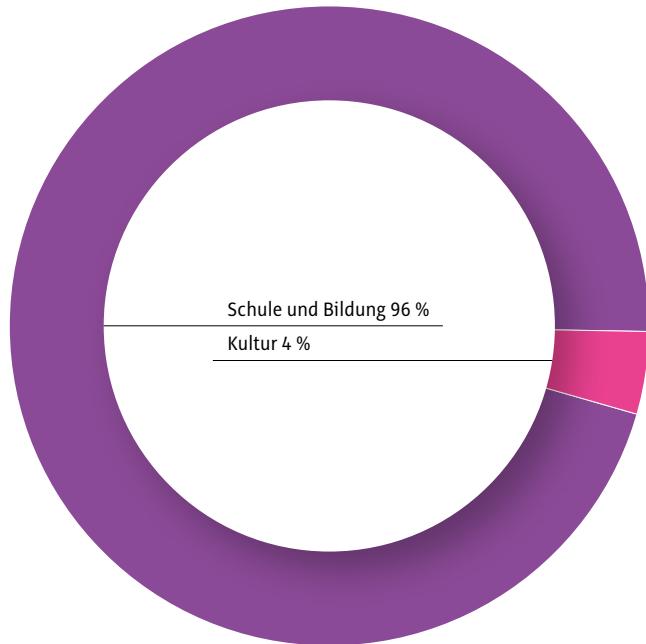
In der Kategorie „Erwachsenenbildung“ betragen die Ausgaben 2021 **121.500 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,3 Prozent der städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt dabei mit 96 Prozent auf die Volkshochschule Tirol, vier Prozent gehen an das Autonome Frauenzentrum Innsbruck.

STRUKTUR



ÄMTER



Unter den Ämtern wird der größte Anteil der Kulturausgaben in der Kategorie „Erwachsenenbildung“ von Schule und Bildung mit 96 Prozent finanziert. Weitere vier Prozent werden vom Kulturamt gefördert.

Die Kategorie „Erwachsenenbildung“ besteht zu 100 Prozent aus Vereinen.

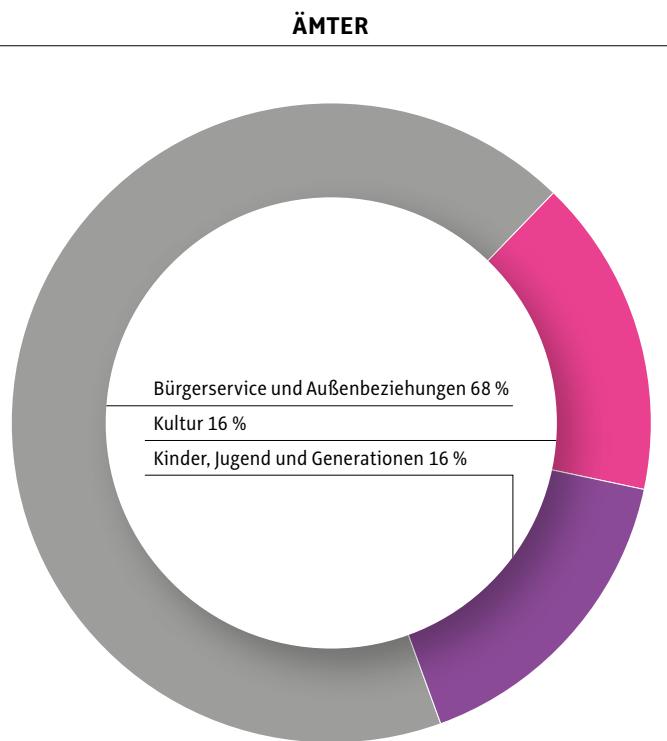
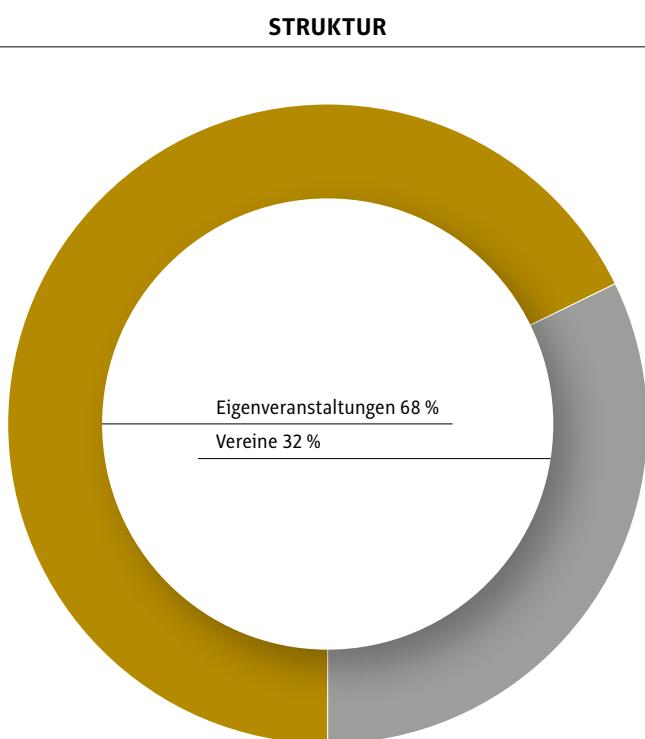
KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			EURO
Autonomes Frauenzentrum Innsbruck	Jahressubvention	Kultur	4.500
VOLKSHOCHSCHULE TIROL	Subvention und Sondersubvention	Schule und Bildung	117.000
			<b>121.500</b>

# 15 Internationaler Kultauraustausch

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Internationaler Kultauraustausch“ im Jahr 2021 betragen **84.831 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,2 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt dabei auf den Kaiser-Maximilian-Preis mit 59 Prozent. An zweiter Stelle steht CUBIC – Cultur & Bildung im Context mit 17 Prozent, gefolgt von der Initiative Minderheiten mit elf Prozent.



Unter den Ämtern wird der größte Anteil von Bürgerservice und Außenbeziehungen mit 68 Prozent finanziert. An zweiter und dritter Stelle stehen das Kulturamt und Kinder, Jugend und Generationen mit jeweils 16 Prozent.

Die Kategorie „Internationaler Kultauraustausch“ besteht zu 68 Prozent aus Eigenveranstaltungen und zu 32 Prozent aus Vereinen.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			EURO
CUBIC – Cultur & Bildung im Context	Erasmus+ Projekte	Kinder, Jugend und Generationen	14.000
Initiative Minderheiten. Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten	Jahressubvention	Kultur	9.500
Integrationsbüro Innsbruck	Projekt „Es lebe die Welt“	Kultur	4.000
Kaiser-Maximilian-Preis	Corona-Mythen	Bürgerservice und Außenbeziehungen	50.419
Städtepartnerschaften		Bürgerservice und Außenbeziehungen	6.912
			<b>84.831</b>

# 16 Großveranstaltungen

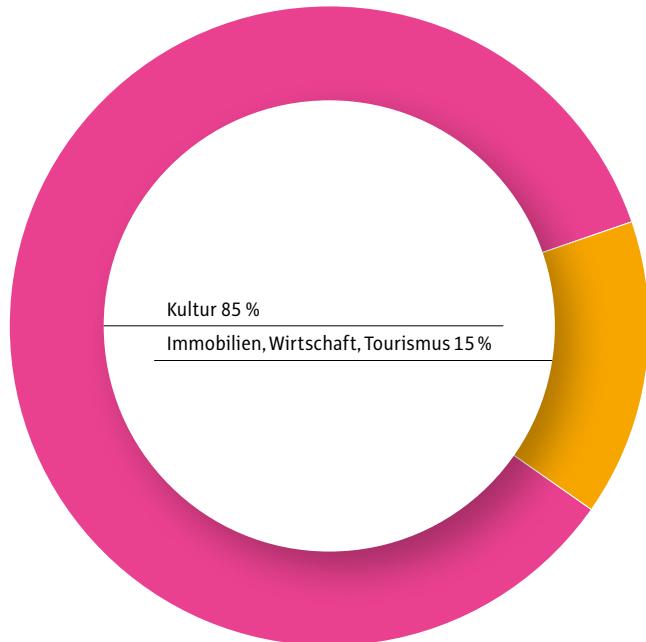
In der Kategorie „Großveranstaltungen“ betragen die Ausgaben 2021 **1.151.746 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 3,2 Prozent der städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt dabei auf die Festwochen der Alten Musik GmbH mit 83 Prozent vor der Innsbruck Marketing GmbH mit 13 Prozent. An dritter Stelle steht der Verein Krapoldi mit drei Prozent.

## STRUKTUR



## ÄMTER



Das Kulturamt finanziert mit 85 Prozent den größten Teil der Kategorie „Großveranstaltungen“. Die restlichen 15 Prozent werden von Immobilien, Wirtschaft und Tourismus gefördert.

Die Kategorie „Großveranstaltungen“ besteht zu 96 Prozent aus stadt-nahen Betrieben und zu vier Prozent aus Vereinen.

## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

### Stadteigene und stadtnahe Betriebe

			EURO
Innsbrucker Festwochen der Alten Musik GmbH	Jahressubvention	Kultur	953.548
Innsbruck Marketing GmbH	Bergsilvester / Landestheater und French Quarter Festival	Immobilien, Wirtschaft und Tourismus	148.198

### Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur

Kulturverein Rapoldi	Festival Krapoldi	Kultur	30.000
Verein zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Wilten	Wiltener Kultursommer	Immobilien, Wirtschaft und Tourismus	20.000
			<b>1.151.746</b>

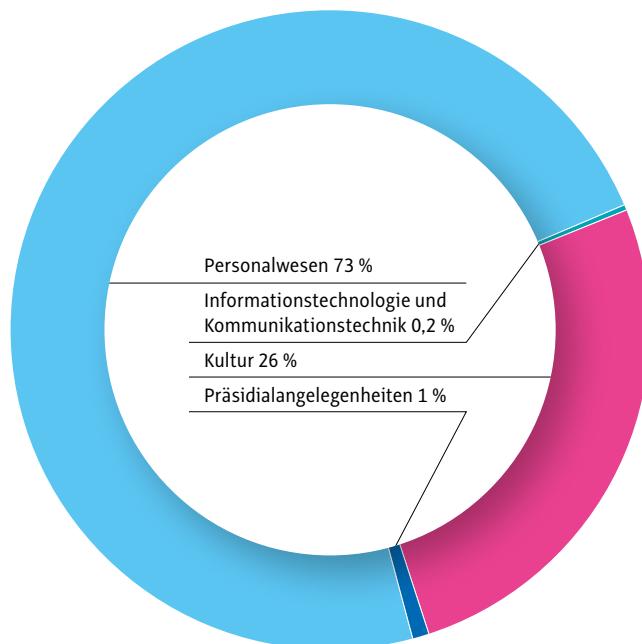
# Kulturverwaltung

Für Kulturverwaltung betragen die Ausgaben 2021 **517.566 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 1,4 Prozent der städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt dabei mit 73 Prozent auf Personalaufwand, gefolgt von Sachaufwand mit 27 Prozent und 0,3 Prozent für Investitionen.

Unter den Ämtern ist das Personalwesen mit 73 Prozent für den größten Teil der Ausgaben für Kulturverwaltung zuständig. An zweiter Stelle steht das Kulturamt selbst mit 26 Prozent, gefolgt von den Präsidialangelegenheiten mit einem Prozent. Der kleinste Anteil entfällt mit 0,2 Prozent auf Informationstechnologie und Kommunikationstechnik.

## ÄMTER



## KULTURAUSGABEN IM DETAIL

Ausgaben und Förderungen für Kunst und Kultur			EURO
Kulturamt	Personalaufwand	Personalwesen	376.924
Kulturamt	Sachaufwand	Kultur, Präsidialangelegenheiten, Informationstechnologie und Kommunikationstechnik	139.222
Kulturamt	Investitionen	Kultur	1.420
		<b>517.566</b>	





A close-up photograph of a Gothic architectural detail, likely a vault or a screen. The structure is made of light-colored stone with gold-colored decorative elements. A large, ornate golden cross is the central focus. In the spaces between the stone ribs, there are small, colorful painted figures, possibly angels or saints, in shades of red, blue, and gold. The overall texture is rough and aged.

Statistische Grafiken  
zum Kulturamt 2021 »

# Allgemein

Das Jahr 2021 war von diversen Einschränkungen, welche durch die Covid-19-Pandemie bedingt waren, geprägt. Diese Einschränkungen spiegeln sich in den gesunkenen Besuchszahlen der Stadtbibliothek / der Museen wider.

## MITARBEITERINNEN & MITARBEITER

(nach Referaten unterteilt)

Städtische Musikschule | 103

Stadtbibliothek | 19

Stadtarchiv / Stadtmuseum | 17

Kulturentwicklung und Förderungen | 5

Bildende Kunst und Kulturprojekte | 1

## ANZAHL JURYMITGLIEDER 2021

(der vom Kulturamt organisierten Juries)



# Stadtarchiv / Stadtmuseum

## ANZAHL BESUCHE

(Stadtmuseum)



\* Ausstellung: „#INNstblick. Mein Innsbrucker Stadtteil“ im öffentlichen Raum

## ANZAHL BESUCHE

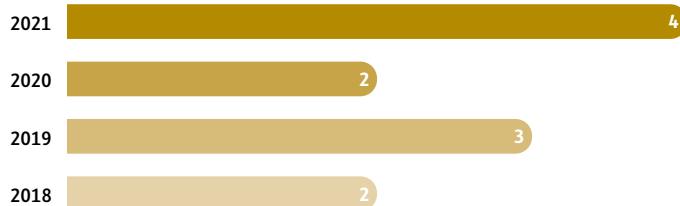
(Goldenes Dachl)



\* Maximilianjahr / \*\* Umbauphase

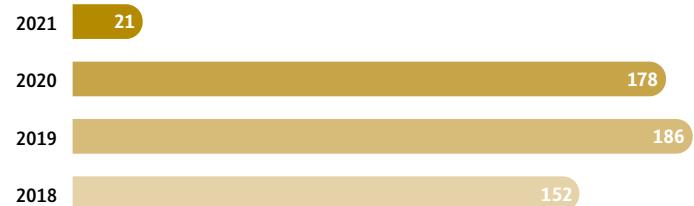
## ANZAHL AUSSTELLUNGEN

(Stadtmuseum)



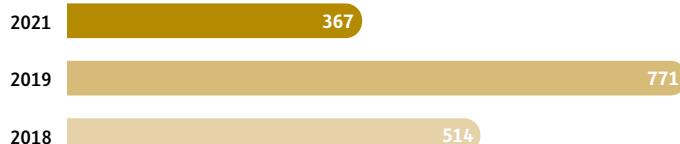
## ANZAHL TEILNAHMEN

(Stadtspaziergänge)



## ANZAHL BESUCHE

(Lange Nacht der Museen im Stadtmuseum)



92

## PUBLIKATIONEN GESAMT

# Stadtbibliothek

## ANZAHL BENUTZERINNEN & BENUTZER

(■ Kinder + Jugendliche ■ Erwachsenen)

2021	5.510	13.620	19.130
2020	5.925	11.173	17.098
2019	5.563	10.370	15.933
2018	3.287	6.646	9.933

## ANZAHL VERANSTALTUNGEN

2021	78
2020	100
2019	260
2018	105

## ANZAHL AUSLEIHEN

(seit der Neueröffnung)

2021	270.295
2020	293.549
2019	384.735
2018	316.965

## ANZAHL BESUCHE BEI VERANSTALTUNGEN

2021	1.278
2020	2.621
2019	8.032
2018	3.922

## ANZAHL MEDIEN

(■ offline ■ online)

2021	62.428	15.068	77.496
2020	60.012	12.046	72.058
2019	59.736	11.483	71.219
2018	51.540	10.585	62.125

## ANZAHL BESUCHE GESAMT

2021	64.163
2020	87.121
2019	141.146
2018	113.780

# Galerie 6020

## ANZAHL AUSSTELLUNGEN

(■ davon Gastausstellungen)

2021	1	6
2020	1	6
2019	1	8

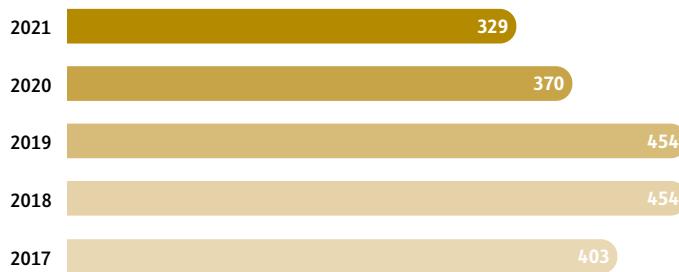
## KUNSTANKÄUFE DER STADT INNSBRUCK

(Anzahl Werke)

2021	16
2020	15
2019	35
2018	13

# Förderungen

## ANZAHL FÖRDERANSUCHEN „KULTUR“



## ANZAHL GEFÖRDERTER / ABGELEHNT PROJEKTE 2021



\* Differenz entsteht durch das Zurückziehen von Anträgen, die Weiterleitung an andere Dienststellen oder versehentliche Doppelantragsstellung.

# Musikschule

## ANZAHL LEHRPERSONEN



## ANZAHL VERANSTALTUNGEN



**22**

## GROÙE & KLEINE ENSEMBLES DER MUSIKSCHULE

## ANZAHL SCHÜLERINNEN & SCHÜLER

(pro Schuljahr)



**142**

## PREISTRÄGERINNEN & PREISTRÄGER 2021/22

**48**

## UNTERRICHTSFÄCHER 2018–2021

**280**

## PRÜFLINGE 2021/22

